Die Geschichte einer mutigen Kunoichi

Von LizudemAm

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Die Teams	3
Kapitel 2: Sensei	6
Kapitel 3: Schauspiel	8
Kapitel 4: Der Kampf	11
Kapitel 5: "Danke"	14
Kapitel 6: Genins Alltag	17
Kapitel 7: "Was ist mit mir ?"	19
Kapitel 8: Los gehts !	21
Kapitel 9: Liebe ?	23
Kapitel 10: Dämon	25
Kapitel 11: Inari	28
Kapitel 12: Streitereien	31
Kapitel 13: Haku	34
Kapitel 14: Training	37
Kapitel 15: Brückenkampf	40
Kapitel 16: Abschied	44
Kapitel 17: Auswahlprüfungen	48

Prolog: Prolog

Vor 13 Jahren stand das Dorf Konoha vor seiner größten Niederlage, doch der Hokage der vierten Generation Minato Namikaze und seine Frau Kushina Uzumaki opferten ihr Leben und ihre Tochter um den Kyuubi aufzuhalten. So wurde dieser in eben in dieser Tochter versiegelt, diese muss nun mit den anfeindungen und blicken der Dorfbewohner klarkommen. Sie hatte bis vor kurzer Zeit bis auf den Hokagen der dritte Generation niemanden,keine Freunde und schlichtweg niemand der sich um sie kümmert. Durch einen Zufall kamen sich allerdings die Tochter die auf den Namen Nariko Uzumaki hört und die Hyuuga-Erbin Hinata Hyuuga näher und so wurde aus einer kurzen Unterhaltung ein sehr gute Freundschaft. Doch als Hinata ihre Freundin mal mit nach Hause nahm wurde wie zu erwarten Nariko mit den Anfeindungen vom Clanoberhaupt Hiashi Hyuuga konfrontiert der seiner Tochter nun verbietet sich zukünftig mit ihr zu treffen. Doch dies missachtet Hinata und trifft sich täglich weiterhim heimlich mit ihrer Freundin bei den treffen trainieren,essen und reden sie vorallem miteinander. Nariko die seit sie Hinata getroffen hat wieder einen Sinn im leben sieht trat nun zum dritten mal zur Prüfung an um Ninja zu werden. Angespornert mit dem Willen mit Hinata in ein Team zu kommen gibt sie ihr bestes und schafft es nach dem Mädchenschwarm und Uchiha-Erben Sasuke Uchiha die beste Prüfung abzulegen. Jetzt ist der Tag gekommen an dem die Teams vekündet werden und Nariko wartet auf einer Bank auf ihre Freundin die wieder ewigkeiten braucht um zu kommen: "Man ey, wann kommt sie denn endlich. Ich sitze mir hier den Arsch ab und sie läuft warscheinlich gerade gemütlich hier her. Das mach ich nicht nochmal Hina-chan !" Das werden mit sicherheit ganz besondere Jahre als Ninjas für unsere jungen Freunde.

Prolog Ende ~~~~~ Das wars fann nun mit dem estem Kapitel von meiner neuen FF hinterlasst in den Kommis eure Meinung und bald geht es weiter.

LG Liam

Kapitel 1: Die Teams

Bei Nariko

Hinata ist immernoch nicht da was ist bloß los sie ist doch sonst immer so pünktlich.....Hmm ich glaube ich komme ihr einfach mal entgegen und wir gehen ein Stück des weg es zusammen.} Beschloss Nariko und macht sich auf dem Weg.

□□□□□□□□□□□□□□□□

Währendessen bei Hinata

{OH NEIN ! Ich bin viel zu spät, hätte ich doch bloß nicht mit Hanabi-nee-chan noch ein bisschen trainiert. Nari-san ist bestimmt sauer}
{Ich sollte ihr auch was zu essen mitnehmen,schließlich isst sie ja nicht viel.} Um ihr zuspät kommen zu entschuldigen entschließt sich Hinata also,Essen vom gestrigen Abendessen,für Nariko mit zu nehmen. Alle Sachen verstaut mach sie sich nun auch auf den Weg. Ruhig und langsam geht sie ihres Weges und genießt die schöne Frühlingsluft,den Anblick der ganzen pinkblütigen Kirschbäume und die mittlerweile gänzlich grünen Bäume.

□□□□□□□□□□□□□□□□

Wieder bei Nariko

{Echt schön geworden, ich und Hina-chan sollten echt mal wieder picknicken gehen. Dieses mal werde auch ich ganz sicher für die ganzen Sachen die wir brauchen bezahlen.} Bei dem Gedanken funkeln ihre tiefblauen Augen wieder einmal. Dabei ignoriert sie gekonnt die bösen und abweisenden blicke der Dorfbewohner, sie ist es ja schon gewohnt, aber so einfach wollte sie es ihnen auch nicht machen, sie möchte es allen zeigen und zum größten Hokage werden die es je gegeben hat:{Ich schaffe das ganz bestimmt wäre doch gelacht wenn nicht, echt jetzt !} Breit grinsend geht sie weiter um endlich ihre Freundin Hinata zu finden. {Böder Hiashi nur weil er so starrsinnig ist darf ich nicht noch mehr Zeit mit Hina-chan verbringen, ihn werde ich es genau so zeigen wie allen anderen
Die werden es noch bereuen mich unterschätzt zu haben !} *kicher kicher* {Egal weiter gehts.}
Nariko läuft noch zwei Minuten bevor sie Hinata trifft und sie freudig umarmt. "Hallo Hina-chan wie geht es dir ich freu mich schon tierisch und ich hoffe wir kommen in ein Team!"kommt es frei aus Nariko rausgeschossen "Ha..Hallo Nari-san i..ich freu mich auch sch..schon." kam es nur knapp "Boa, Hina-chan ich hab doch schon häufig gesagt das du mich entweder Nariko oder Nari-chan nennen sollst aber nicht Nari-san, wir sind doch schon so lange Freundinnen, oder etwa nicht ?" maulte die Blonde und schaute beleidigt weg. "N..Nein Entschuldige Nari-chan a..aber ich bin es halb gewohnt." erwiderte die Blauhaarige. Seufzend wand Nariko ein "Ist ja nicht so schlimm aber ich fände es schon cool wenn du mich nicht mit -san ansprichst, aber lass uns jetzt endlich los Iruka-Sensei reißt mir sonst den Kopf ab, echt jetzt !" "Ok."

hauchte Hina und sie machen sich auf den Weg zur Akademie.

□□□□□□□□□□□□□□□□

Szenenwechsel: Akademi

"Ey Hina-chan da sind noch Plätze frei." rief die Blondine aufgeregt. "O..ok gehen wir da..dahin Nari-san.. äh..ähm ich meine -chan." antwortete die Blauhaarige. Seufzend ließ Nariko sich auf den Stuhl fallen und horchte den Gesprächen der Mitschüler, bis sie von zwei Mädchen übertönt wurden die beide "erste !!" riefen und sich nun in der Klasse nach jemanden ganz bestimmten umsehen. Die Person gefunden geht die Pinkhaarige auf Nariko zu und sagte im bedrohlichen Ton: "Platz da Nariko ich will neben Sasuke-kun sitzen !" Die Blondine darauf nur: "Nichts da, und nerv nicht ich habe kein bock auf diesen Kindergarten." und dreht sich weg dabei fällt ihr auf das der Mädchenschwarm und Uchiha-Erbe sie anguckt und mit einem nicken ihr zustimmt. "Was für ein Kindergarten, du wirst schon sehen was du davon hast. Püh." rief Sakura und verschwand dann auf einen anderen freien Platz. Hinata die das ganze nur schweigend betrachtet hat fragte ihre Freundin: "Sa..sag mal Nari-chan g..glaubst d..du das w..war wirklich so ei..eine g..gute I..Idee ?" "Die kann sich doch nicht alles erlauben und außerdem hätten wir dann nicht mehr nebeneinander sitzen können und waru stotterst du denn auf einmal wieder so, bist du wirklich so nervös oder hat sie dir sogar Angst gemacht." erwiderte die Blondine verwundert über diese Reaktion ihrer Freundin. "N..nein aber ich habe Angst um dich w..weist du, d..du bi..bist mir in..inzwischen ziemlich wi.wichtig geworden u..und ich möchte nicht das d..dir was pa..pa..PASSIERT !" das letzte schrie si förmlich aus sich raus und hinterließ dabei eine doch verwunderte Nariko. Allerdings wurde Nariko bei diesen Worten auch ganz warm ums Herz denn sie wollte schon immer das sowas zu ihr gesagt wird. "Danke Hina-chan du weißt garnicht wieviel mir das bedeutet." wisperte Nariko während sie Hinata umarmt. Sasuke der das ganze mitangesehen hat bekam bei diesen Worten ein bisschen Mitleid denn er weiß wie sich Einsamkeit anfühlt.

□□□□□□□□□□□□□□□□

Ungefähr 5 Minuten später

"Ruhe Kinder ich verkünde jetzt die Teams !" verkündete der braunhaarige Iruka Umino. "Also in Team 1 sind.... In Team 7 sind Nariko Uzumaki, Sasuke Uchiha und Sakura Haruno." "Oh nein warum muss ich mit der Außenseiterin im Team sein sie wird nur alles zerstören !" rief die Pinkhaarige worauf Nariko die Augen verdreht und Hinata ihre Freundin mitfühlend eine Hand auf die Schulter legt. {Das wird ziemlich nervig, ey.} dachte Nariko sich nur und legte ihren Kopf auf den Tisch vor ihr ab. "Ok es geht weiter in Team 8 sind Shino Aburame, Hinata Hyuuga und Kiba Inuzuka." fuhr der Umino weiter. "Naja wenigstens hast du Glück Hina-chan du kannst mit deinem heimlichen Schwarm in ein Team ich freu mich für dich." flüsterte die Blondine ihrer Freundin zu, worauf Hinata nur ein mildes "danke" auf die Reihe bekommt. "Ok Schüler ihr wartet jetzt auf eure neun Senseis sie werden auch abholen kommen."

~~~~~

Kapitel Ende

Danke das ihr dieses Kapitel gelesen habt schreibt in die Kommis verbesserungs
Vorschläge und eure Meinung bis jetzt.

LG Liam

Kapitel 2: Sensei

Nach Ungefähr 5 Minuten kamen dann auch die ersten Senseis um ihre neuen Schüler abzuholen. Einer nach dem anderen verlässt in der Formation ihres neuen Teams die Klasse. „Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, Hinas Sensei ist da um Hinata abzuholen und ich ? Ich warte immernoch auf meinen Sensei und hab jetzt nichtmal mehr jemanden zu reden. Man ist das ätzend“ seufzte Nariko und guckt zu ihrer Freundin rüber. „Viel Glück Hina-chan, ich glaub allerdings das du es im Gegensatz zu mir nicht brauchst. Achja das ist deine Chance bei Kiba zu landen nutze sie Hina-chan. Nutze sie !“ mit diesen Wörtern verabschiedet sich die Blondine wobei sie das letzte bei einer Umarmung der Blauhaarigen es ins Ohr flüstert, dabei lief sie rot an und verabschiedet sich ebendfalls mit hektischen Handbewegungen bei der Uzumaki. Mit einem Winken tritt die Hyuuga aus den Klassenraum und hinterlässt eine Nariko die sich jetzt schon sicher ist das Sakura ihr keine Ruhe gönnen wird.

Eine halbe Stunde des wartens und kleinen streitereien zwischen Sakura und Nariko kommt ihr Sensei immernoch nicht weshalb sich Nariko entschließt ein Nickerchen zu halten. „Was machst du Vogelscheuche da !“ motzte die Haruno sie Uzumaki an. „Ein Nickerchen sieht man doch und jetzt halt endlich die Klappe du nervst ! Ok ?“ antwortete die Blondine trocken:„Nein mach das nicht wir wollen doch einen guten ersten Eindruck machen und mit eine pennenden Vogelscheuche klappt das nicht also hör auf !“ schrie Sakura nun noch mehr rum, die einfache Antwort der Uzumaki lautete einfach nur:„Nein.“ „Wie Nein ?“ fragte die Haruno nun verwundert. „Nein heißt nein was gibt es daran nicht zu verstehen und wie gesagt sei ruhig ich will pennen, ok Sakura.“ kam es wieder von der Blondine während die Pinkhaarige murrend und grummelnd sich hinsetzten will, dabei gibt es ein Problem:„Nariko vepiss dich endlich ich will da sitzen !“ giftete Sakura wieder doch das nützt nich denn Nariko hat diese zwei Minuten der Ruhe genutzt um schlafen zu können.

Jetzt sitzen bzw schlafen sie alle wieder im Klassenraum und warten weiterhin auf ihren neuen Sensei der nach nur 30 Minuten nach dem Streit kam. „Hm was ist denn hier los ?“ dachte sich der Grauhaarige Sensei der schon eifrig von Sakura begrüßt wird. „Na toll, eine Schleimerin, jemand faules und einer dem alles egal ist das kann ja sehr toll werden.“ dachte sich der Sensei und sagte seinen zwei wachen Schülern:„Ihr geht schonmal auf das Dach ich kümmer mich um sie.“ breit grinsend und voller Schadenfreude velies Sakura die Klasse während Sasuke wie immer ausdruckslos los geht. „Ok wie wecke ich sie mal...ah ich weiß“ *Tafelschwamm nehmen und nass mach*, „also wenn sie wie ihre Mutter ist braucht sie diese Abkühlung jetzt, denn danach wird der Vulkan ausbrechen.“ dachte sich der Maskenträger und klatscht den nassen Schwamm der schlafenden Nariko voll ins Gesicht. Erschreckt fuhr sie hoch und wollte schon zu schreien ansetzen als sie die fremde Person vor sich sah. „Sag ich doch wie ihre Mutter.“ dachte er und sagte zu seiner zukünftigen Schülerin:„Hi, ich bin dein neuer Sensei. Die andern beiden warten schon oben wir sollten jetzt auch mal gehen.“ während der Sensei das sagte hob er zu begrüßung eine Hand. Zusammen mit der immernoch am grummelnden Nariko betritt er nun auch endlich das Dach und erzählte seinen zukünftigen Schülern:„Ich bin Kakashi Hatake euer neuer Sensei, ich möchte das ihr euch vorstellt und ein bisschem was über euch erzählt. Fang du mal an Blondie.“ das Blondie ignorierend erzählte Nriko nun:„Ich bin Nariko Uzumaki, meine Hobbys sind es zu trainieren,Nudelsuppen zu essen und vergleichen und Streich

spielen. Ich habe eine Traum ich möchte der Hokage werden den alle respektieren und beachten, dafür werde ich alles tun." nach diesem Aussagen musterte Sasuke Nariko ausgiebig denn sas sind die esten Informationen die er überhaupt über diese doch recht Geheimnissvolle Mädchen erfährt. „Ok jetzt bin ich dran. Ich bin Sakura Haruno und was ich mag *kicher, was mein Traum ist *kicher und Hobbys habe ich eigentlich keine." verriet nun die Haruno über sich. „Ich bin Sasuke Uchiha es gibt wenig was ich mag und vieles was ich nicht mag. Ich habe keine Träume sondern ein Ziel, das ich aufjedenfall erreich will. Das Ziel ist Rache, an wen ? Geht euch nichts an !" Jetzt musterte Nariko interrsiert den Schwarzhaarigen:„Na wen er wohl Rache nehmen will, naja ich habe eigene Problem." dachte sich die Blondine und ließ es dabei ruhen. „Kakashi-Sensei wann haben wir unsere erste Mission." fragte Sakura interessiert:„Mission ? Ihr werdet erstmal Morgen zu Trainingsplatz 3 kommen da wird es noch ein Test geben. Achja und esst lieber nicht es könnte euch wieder hockommen." erzählte Kakashi mit einem gruseligen Blick der Sakura einen Schauer über den Rücken jagte und verabschiedet sich. „Was das wohl für ein Test ist ? Naja, tschüss bis Morgen Sasuke und Nervensäge." während Sasuke bei diesen Worten schmunzeln musste regt sich Sakura riesig auf und schrie:„Na warte Nariko das kriegst du noch zurück ! Achja und Sasuke wollen wir uns bei einem Eis vielleicht besser kennen lernen." fragte die Pinkhaarige worauf der Uchiha mit einem simplen „Nein." atwortete.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es nun wieder hinterlasst Kommis und danke fürs lesen bis zu nächsten Kapitel

LG Liam

Kapitel 3: Schauspiel

Bei Nariko

"Na gut, was mache ich jetzt mal ? Ich brauche aufjedenfall noch Ramen, Müsli, Milch und ein paar neue Kunais könnten auch nicht schaden." dachte sich Nariko und fügte in ihren Gedanken hinzu.

"Ok ich gehe dann jetzt noch einkaufen und morgen gucke ich beim Waffenladen vorbei, vielleicht haben sie sogar ein Spezial Kunai welches dann nur ganz wenige haben." dabei konnte die Blondine nicht das funkeln ihrer Augen und das breite grinsen, das sich in ihrem Gesicht breit gemacht hat verhindern.

Nach ca. einer halben Stunde läuft die Uzumaki, mit einer großen braunen Papptüte im Arm in der ihre Einkäufe verstaut sind nach Hause. Zuhause angekommen löst Nariko die beiden Zöpfe, mit denen sie ihr blondes Haar immer bündigt, und kemmt dieses Haar dann.

Ca. 5 Minuten später ist sie auch endlich mit der Pflege ihres Körpers fertig und schlüpft in ihr schwarzes Nachthemd, in dem ein großes oranges Konohazeichen eingearbeitet ist und ihre bis zu den Knie reichenden weiße Nachthose. Zu Abschluss des Tages beschließt Nariko sich ein Becher Fertigramen aufzukochen und nach weiteren 5 Minuten kann sie auch endlich essen und lässt den vergangenen Tag noch revue passieren.

"Ich habe heute erfahren das ich Hina-chan wirklich wichtig bin, bin kurz davor Ninja zu werden und habe sogar bei den gemurmelten Worten von Kakashi-Sensei hören können das ich wohl wie meine Mama bin." gluckste die Uzumaki vor sich hin und fügte ihren Gedankengang hinzu.

"Endlich habe ich ein paar Informationen über Mama, sind zwar nicht viele aber ich freu mich so das ich anscheinend wie sie bin. Auch wenn ich mir nicht sicher bin ob Kakashi-Sensei das im positiven oder im negativen Sinne meinte. Egal ich weiß jetzt was über meine Mutter und darüber bin ich glücklich, ech jetzt !"

Nach dem essen legt sich die Blondine in Bett und freut sich schon auf den nächsten Tag.

„Morgen bin ich endlich Kunoichi, das bedeutet das ist der Anfang, der Geschichte, einer neuen Hokage." Nach 5 Minuten ist sie eingeschlafen, auch wennn sie dachte das sie vor Aufregung kein Auge zu kriegt.

Am nächsten Morgen

„Ich werde heut Kunoichi, ich werde heut Kunoichiii !" trelerte Nariko am Morgen vor sich hin und macht sich nachdem sie sich in ihre orangene Trainingsjacke mit der dazu gehörigen orangenen Hose geschmissen hat und ihre Haare gekemmt und wie gewohnt zu zwei Zöpfen gebunden hat auf den Weg zu Waffenladen um nach ihren " Nariko Uzumaki superspeziellen Superkunai" zu suchen.

Beim Waffenladen angekommen sieht sie auch am Schaufenster ein Spezial-Kunai hängen. Dieser Kunai ist zwar zum werfen, durch die beiden Zacken die der Kunai auf beiden Seiten hat, ungeeignet doch.

"Boa ist der cool den muss ich haben. Und warte mal da steht diese Kunai-Art hat der Yondaime benutzt, das bedudet ich muss ihn erst recht haben !" schrie die Uzumaki förmlich aus sich raus und betritt den Waffenladen.

"Halt ! Du kleines Fuchskind kommst hier nicht rein !" schrie der brünette Waffenladeninhaber und schmeißt die Blondine im hohen Bogen aus seinem Laden.

"Ich wollte eh nicht bei so einem Idioten, wie sie es sind, kaufen !" schrie nun Nariko und sprintet regelrecht in Richtung Trainingsplatz.

Was Nariko nicht wusste, war das ein gewisser Schwarzhaariger Typ dem Schauspiel welches ihm geboten wurde zugesehen hat und sich nun wundert was das vom Ladenbesitzer soll. In Gedanken schreitet Dieser Schwarzhaarige Junge auch zu eben diesen Trainingsplatz in welcher Richtung die Uzumaki verschwunden ist. Angekommen beim Trainingsplatz bemerkt er das es sich Nariko auf einem Baumstamm gemütlich gemacht hat und ausrucklos in die Leere starrt bevor sie dann doch nochmal einschläft. Schmunzelnd von dem Verhalten der Blondine macht es sich Sasuke auch an diesem Bau bequem und warte auf ihrem Sensei.

Nach 10 Minuten kommt auch das dritte Mitglied des Teams und anstatt wo jeder normale Mensch erstmal alle beteiligten freundlich zu begrüße motzt sie rum

"Was macht diese Vogelscheuch denn da wir sollen hier auf Kakashi-Sensei warten und nicht schlafen..."

"Sakura halt die Klappe du hast von nichts eine Ahnung !" ermahnte der Uchiha die Haruno die bei dieser harschen Tonlage des Schwarzhaarigen zurückweicht und sich grummelnd und macht es sich an einem anderen Baum gemütlich.

Nach einer weiteren Stunde erscheint Kakashi in einer riesigen Rauchwolke. Von diesem Lärm wacht auch Nariko auf und fällt von ihrem Ast. Murrend stellt sie sich mit ihren Teammitgliedern vor ihren neuen Sensei auf während dieser die Regeln für das was jetzt kommt erklärt.

"Ich habe zwei Glöckchen ohr müsst daran kommen, wie ist egal hauptsache ihr kommt heran. Also mit anderen Worten ihr dürft euer ganzes Wissen gegen mich einsetzen..."

"Aber das sind nur zwei Glöckchen !" wirft Sakura ein, worauf Kakashi nur antwortet.

"Gut beobachtet, wer am Ende kein Glöckchen hat geht auf die Akademie zurück."

"Was !?" kommt es von den drei Genin nur im Chor.

"Und los gehts !" kam es dann vom Grauhaarigen Sensei.

"Ich werde das schaffen, ich habe so hart an mir gearbeitet wäre doch gelacht." dachte sich die Blondine.

"Ich muss das schaffen und mit Sasuke-kun in ein Team kommen. Was mit der Vogelscheuche passiert ist egal hauptsache ich werde Zeit mit Sasuke-kun verbringen und er wird mich beachten." waren die Gedanken der Pinkhaarigen.

"Hoffentlich stehen mir die andern beiden nicht im Weg, das kann ich nicht gebrauchen !" kam es nur knapp in den Gedanken des Schwarzhaarigen.

"So meine Jungen Freunde. Nariko Sasuke zeigt mir das ihr es mit euren Eltern aufnehmen könnt und irgendwann besser als diese werdet.

Sakura an dich habe ich ja mal überhaupt keine Erwartungen wenn ich ehrlich bin aber zeig mir das ich mich in dir Irre und du es drauf hast."

Waren die Gedanken des Hatakes auf den kommenden Kampf, mit bald vermutlich, neuen Schüler.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es danm wieder, hinterlasst Kommis und danke für die bisher netten Kommis

und für die, die Kommiss verfasst haben.

PS: Habe das Kapitel nochmal neu überarbeitet nicht wundern.

LG Liam

Kapitel 4: Der Kampf

Ultra super mega mini Flashback

"Los gehts !" rief Kakashi und die drei Genin machten sich bereit, indem sie alle in unterschiedliche Büsche und Streucher sprangen. Zu Narikos bedauern suchte sich Sakura genau den selben Busch wie die Blondine aus. Von der Haruno kam als Reaktion ein verächtliches Schnauben welches Nariko zum Lachen brachte: "Naja wenigstens hat sie genug Hirn um zu verstehen das sie ruhig bleiben muss." dachte sich die Uzumaki darauf und machte sich schonmal auf ihren ersten Angriff bereit als, sie ihre Teamkameradin aufeinmal kreischen hörte bevor die besagte in Ohnmacht viel und eine perplexen Nariko zurück ließ die sich dabei nur dachte wie man ein so vorhersehbares Gen-Jutsu nicht erkennen konnte: "Danke Pinky, dank dir muss ich mir jetzt ein neues Versteck suchen."

Doch diese Idee hat sie sofort liegen lassen als sie aufeinmal ein Schatten über sich bemerkte: "Verdammt ist der schnell, aber das erwarte ich auch von einem Jo-Nin." dachte sie sich und fügte dabei in Gedanken dazu: "Wie es aussieht muss ich mein neues Jutsu benutzen. Hmm, Opa Hiruzen wird nicht erfreut sein das ich das kann, doch was anderes bleibt mir nicht übrig denn Sakura ist raus und ich glaube kaum das Uchiha mal von seinem hohen Ross runter kommt und mir hilft."

"Kagebunshin no Jutsu !" rief die Blondine als aufeinmal 4 weitere Narikos auftauchen und sich um Kakashi herum positionieren.

"Naja wenigstens kämpft sie unter sich zusammen." ging der Grauhaarige in Gedanken durch fragte die Uzumaki: "Woher kannst du das Jutsu Nariko, das ist eine Jo-Nin Technik ?" "Das geht sie einen feichten Dreck an Kakashi-sensei !" entgegnete sie und ging in Gedanken die Ereignisse von vor ein paar Tagen durch:

"Hoffentlich findet niemand je heraus woher ich das kann."

Flashback

Auf den Straßen von Konoha ist gerade eine Blonde gelangweilt und dadurch ziemlich nervige Person unterwegs. Sie weiß nicht was sie machen soll, denn sie ist wieder einmal aus einem Laden rausgeschmissen worden was, ihr ihren sonst so einzigartigen Appetit auf Ramen verdorbt. Nicht wissend was sie machen soll schlendert die Uzumaki durch die Straßen Konohas bis sie vor dem Hokagegebäude stehen blieb und auf eine ziemlich dämliche Idee kam: "Opa Hiruzen hat mir mal von einer Schiftrollen mit vielen Jutsus erzählt. Also ein Fenster ist auf und wenn ich mir die Anleitung für das erste Jutsu aufschreibe kommt bestimmt eh niemand dahinter *kicher* ok dann ist es entschlossen und ich werde mit diesem eine superduper Jutsu die beste Kunoichi aus Konohagakure, echt jetzt !" *kicher*

Entschlossen von ihren Vorhaben springt sie mit einem Satz in das Fenster, welches im ersten Stock lag und schrieb sich tatsächlich die Anleitung für das Jutsu durch.

"Kagebunshin no Jutsu, klingt ganz gut das nehme ich !"

Von dortan trainierte die Blondine jeden Abend und in innerhalb von zwei Tagen konnte sie es nun und freute sich schon drau das Jutsu mal in Aktion zu erleben.

Flashback Ende

"Naja ist ja jetzt auch egal, los gehts ! Uzumaki Nari-kombo !" rief die Blondine und startete eine Kombo indem jede Doppelgängerin mindesten einmal zu schlug und drei mal zu traten.

"Schwach !" entgegnete der Hatake und im Handumdrehen landete drei Narikos schon im Wasser, welches sich hinter ihnen befand. Allerdings hat er nicht mit den andern beiden Narikos gerechnet die beide durch das gegenseitige auffangen bei Gegenschlägen und schmeißen vom jeweils anderen um schneller zu werden.

"Du arbeitest mit deinen Kagebunshin gut zusammen doch das nützt bei mir nichts." sagte der Hatake ruhig eher die eine Nariko durch das geheimste aller Fingerzeichen "Der sehr schnelle Abflug" besiegt wird und die andere beim zurückweichen in eine Falle trat die Kakashi an einem Baum befestigt hatte.

Nun kam endlich die große Chance für Sasuke, er schnellte auf Kakashi zu und verabreicht diesen ein paar Tritte und Schläge eher er zurück geschlagen wurden ist doch das hält ihn nicht auf, denn im Flug formte er Fingerzeichen.

"Nein das kann er doch nicht können ?!" dachte sich Kakashi bevor der Uchiha:"Feuerversteck: Jutsu der flammenden Feuerkugel !" schrie und aus seinem Mund eine große Feuerkugel kam.

Dies wehrte Kakashi mit dem "Erdversteck: Jutsu der Erdmauer" ab und erschien urplötzlich hinter Sasuke bevor er diesen mit einem gekonnten Tritt gegen einen Baum.

Benommen blieb der Schwarzhaarige unter dem Baum liegen bevor Kakashi den Kampf abbrach weil die Zeit zu Ende war.

"Ok, die Zeit ist beendet, der der am schlechtesten abgeschnitten hat wir an einem der drei Holzpfähle dort gebunden und kriegt kein Mittag. Heute Abend versuchen wir das nochmal." erklärte der Sensei und fügte seiner Erzählung hinzu:"Sakura du warst übrigens die schlechteste."

ca.5 Minuten später

Sakura war am Pfahl gefesselt und Nariko und Sasuke saßen mit ihren Lunchboxen neben ihr.

"Ich komme bald zurück, wehe ihr gibt Sakura was zu essen !" drohte er und verschwand.

"Hier Sakura iss, schmeckt eh nicht und du wärst mit Hunger nur noch nutzloser." sagte Nariko und hielt der Haruno das Essen entgegen.

"Pah, von dir nehme ich kein Essen kann." antwortete darauf Sakura und ihr Magen fing an zu grummeln:"Wenn du meinst Sakura." "Sakura sie hat recht nimm was !" mischte sich nun auch Sasuke ein.

"O..ok Sasuke-kun." entgegnete die Pinkhaarige und konnte sich ein Kichern nicht verkneifen, während Nariko nur die Augen über dieses Verhalten verdreht.

Kurz bevor Sakura den ersten Happen im Mund hatte kam es auf einmal zu einer riesigen weißen Rauchwand in die auch ihr Sensei erschien.

"Was macht ihr da ?" fragte dieser mit bedrohlicher Stimme welches die aufgesprungenen Teammitglieder(abgesehen von Sakura) zückweichen ließ.

"Warum Sakura wäre doch nutzlos wenn sie Hunger hätten und wir können unseren Kameraden doch nicht so einfach hängen lassen !" schrie die Blondine aus sich heraus:"Sie hat recht Kakashi-sensei wir müssen doch im Team arbeiten und mit einer hungrigen Sakura klappt das nicht !" stimmte auch der Uchiha der Uzumaki zu,

währenddessen Sakura nur nicken konnte.

Unter der Maske von Kakashi bildet sich ein Lächeln und er dachte sich

"Sie haben es verstanden, super."

Nach einer kurzen Zeit des Schweigens durchbrach Kakashi diese Stille und sagte

"Ihr habt bestanden !"

Kapitel Ende

~~~~~

Das war es dann auch wieder schreibt in die Kommis was euch gefallen hat und Verbesserungsvorschläge.

LG Liam

Kapitel 5: "Danke"

"Ihr habt bestanden !"

kam es vom Grauhaarigen Sensei der sich köstlich über die schockierten Gesichter seiner ,nun neuen Schüler. Selbst der sonst so emotionslose Uchiha war darüber erschrocken und seine Gesichtszüge entgleißten ihn zu einem zarten Lächeln welches so schnell wie es gekommen ist auch wieder verschwand. Während Sasuke schweig kam von den beiden Kunoichis nur ein Gestreiches

"Häääääh ?!" und ein "Waaaas ?!"

"Jo,ihr habt mich schon richtig verstanden. Ihr habt bestanden, wisst ihr auch warum ?" fragte der Hatake. "Woher denn bitte !" kam es nun auch vom schweigenden Uchiha, mit einem gereizten Unterton.

"Also das ist so, ein Shinobi der die Regeln nicht befolgt ist Abschaum, doch jemand der seine Kameraden in Stich lässt ist wesentlich schlimmer ! Damit das ihr Sakura was zu essen gegeben habt und euch damit gegen mein Wort erhoben, habt ihr bewiesen das ihr auch im Team agieren könnt anstatt nur an euch zu denken und damit alles zu riskieren.

Wie gesagt ich bin stolz darauf euch meine zukünftigen Schüler nennen zu können und wir treffen uns Morgen zu unserer ersten Mission.

Alles klar ?"

"JAWOHL !"

kam es im Chor der drei Genins als Antwort auf die Rede ihres neuen Senseis.

Ein Lächeln konnte man unter der Maske des Jonins erkennen und als verabschiedung kam ein

"Bis Morgen." von dem Maskenträger bevor er in einer Rauchwolke verschwand.

"Pah, bestimmt musste Sasuke-kun die ganze arbeit machen und du warst wie immer nutzlos oder Vogelscheuche ?"

"So Pinky wer war hier nutzlos ? Wer ist schon am Anfang in ein offentsichtliches Genjutsu reingelaufen ? Wer ist die meiste Zeit des Kampfes nicht dabei gewesen ? Sprich hier gefälligst nicht so abwertend über mich, gerade du kannst dir das nicht leisten Breitstirn !!!"

kam es als Antwort von der Blondine heraus geschossen

"So tschüss ich treffe mich noch mit jemanden der nicht so ätzend ist wie du. Bis Morgen schönen Tag noch ! Und dieses schönen Tag noch galt nur Sasuke, verstanden ?"

fügte die Uzumaki noch hinzu bevor sie den Trainingsplatz verlässt und sich auf den Weg zur Eisdiele macht bei die sie sich mit ihrer Hina-chan treffen will. Hinterlassen tut sie dabei nur eine schockierte Sakura und einen Sasuke der vor verwunderung von diesem Wutausbruch der Blondine eine Augenbraue gehoben hat.

Schnell schüttelte jedoch Sakura diese schockiertheit ab und wendete sich dem Uchiha zu

"Pah, sowas Anstandloses. Tja so ist es halb wenn man keine Eltern hat. Achja Sasuke-kun hast....."

"Nein Sakura du hast keine Ahnung wie es ist allein zu sein ! du hast keine Ahnung von diesem Schmerz ! Ich werde nie wieder zulassen das du so über das leben ohne Eltern redest, haben wir uns verstanden ?! Und achja bevor ich es vergesse, nein och will nicht mit dir ein Eis essen gehen mit sowas oberflächliges wie dir ganz bestimmt nicht

!"

schrie der Schwarzhaarige aus sich heraus und verließ nun auch den Trainingsplatz. Und zurück bleibt eine bleich geworden Haruno die auf die Knie sinkt und bei den harten Worten die ihr an den Kopf geworden sind ein schluchzen nicht mehr unterdrücken konnte.

Szenenwechsel

"Hallo Hina-chan ! Wie ist es dir heute so gegangen ? Ich darf mich aufjedenfall jetzt stolz "Kunoichi von Konoha" nennen !"

verkündete Nariko stolz und vorallem laut, das sie damit die aufmerksamkeit der Dorfbewohner erhält und wieder fleißig getuschelt wird, dies ignoriert die Blondine jedoch gekonnt während ihre beste Freundin bei der Aufmerksamkeit zart rot wird und vorallem nervös.

"Ha...hallo Na...Nariko-chan wie geht e...es dir,m...mir geht es auf...aufjedenfall gut." erwiderte die Hyuuga und lächelt zart.

"Mir geht es wie du gehört hast sehr gut ich bint jetzt endlich Kunoichi und kann alllen beweisen wie gut ich bin, echt jetzt !" kam es von der Kyuubiträgerin und grinste ihre Freundin breit an.

"O...ok wollem wir jetzt E...Eis essen g...gehen Nari-chan ?" fragte die Blauhaarige und bekam ein

"Auf jeden !" von der Blondine.

ca.30 Minuten später

"Yay, wir sind da. Ich nehme win großen Schokokaramellbecher und du Hina-chan ?" " Ein Va...Vanillebecher bi...bitte." erwiderte die Blauhaarige schüchtern.

"Ok ein Schokokaramellbecher und ein klassischen Vanillebecher,kommt sofort, setzt euch doch schonmal irgendwo hin."

"Wird gemacht !"

"O...ok." kam es jeweils als Antwort der beiden ungleichen Freundinnen und nach einer Minute kam dann auch die Verkäuferin mit den beiden Eisbechern.

"Also wie ist dein Team so Hina-chan ?" fragte die Blondine

"A...also mein Sen...Sensei ist Kurenai Yuuhi-sensei. Sie ist sehr g...gut im U...Umgang mit G...Gen-Jutsus. Da...dann gibt es noch Shino-kun er ist ein sehr ru...ruhiger T..Typ der dank seines C...Clans eigentlich nur mi...mit seinen Insekten kämpft.

Und zu g...guter letzt hä...hätten wir noch Kiba-kun a...aber ihn k...kennst du ja. U...und dein T...Team ? fragte nun Hinata.

"Also mein neuer Sensei ist Kakashi Hatake er ist im allgemeinen sehr gut im Umgang mit eigentlich allen.

Dann hätten wir noch Sakura aka. Pinky sie ist schwach, laut und nervig aber könnte durch ihre beinahe perfekte Chakrakontrolle doch noch eine gute Kunoichi werden.

Und dann wäre da ntürlich noch der letzte des berühmten Uchiha-Clans, Sasuke. Er ist eigentlich bis auf Gen-Jutsus auch in allen gut, vorallem weil er ein paar Nin-Jutsus die auf hohen Niveau sind drauf hat."

Nach ca. 20 Minuten musste Hinata dann auch weg weil sie mal wieder mit ihrem Vater trainieren musste.

Sufzend weil sie jetzt wieder alleine ist macht sich Nariko auf den Weg nach Hause. Was sie allerdings nicht bemerkte ist das sie von einem gewissen Schwarzhaarigen

Jungen schon die ganze Zeit beobachtet wurde der seit ihrer Aussagen, am Tag an dem sie sich ihren neuen Sensei vorgestellt haben, ist er neugierig geworden und will mehr über die Uzumaki herausfinden.

Nariko ist gerade Zuhause angekommen als sie bemerkt da jemand in ihrer Wohnung ist.

Bewaffnet mit einem Kunai betritt sie nun ihr Haus doch was sie sah rührte sie zu tränen.

Es wurden Papierschleier aufgehängt an denen "Herzlichen Glückwunsch Nariko" drauf stand und am Tisch saß ein lächelnder Hiruzen der sich nun erhebt und ebenfalls die Uzumaki mit den Worten

"Herzlichen Glückwunsch Nariko-chan zur Ernennung zum Ninja." beglückwünscht.

Mit Tränen in den Augen sagte Nariko nur

"Danke Oji-san. Ich bin so glücklich." Sie konnte nicht anders und fiel, immernoch mit Tränen in den Augen, den Hokagen um den Hals.

"Danke."

Kapitel Ende

~~~~~

Das wars dann wieder. Jetzt kommt da übliche, hinterlasst Kommiss und danke fürs lesen

LG Liam

Kapitel 6: Genins Alltag

"Boa, wo bleibt nur Kakashi-Sensei ? Der ist jetzt schon 1 1/2 Stunden zu spät !"

Gelangweilt lehnen an einen Baum Nariko und Sasuke, die unbeeindruckt von diesem Brüllanfall versuchen sich zu entspannen. "Sakura es nützt auch nichts wenn du jetzt die ganze Zeit rumschreist. Spar dir deine Kraft für die Mission." "Aber Sasuke-kun wir werden doch eh wieder so eine nutzlose D-Rank Mission." "Pinky du must es so sehen, wir können uns jetzt ausruhen und uns eine eventuelle Strategie überlegen wie wir den Hokagen überreden können bessere Missionen zu bekommen oder wie wir es schaffen endlich Kakashi-Senseis Gesicht zu sehen."

kommt es von der Uzumaki und um ihre Aussage zu verstärken hebt sie ihre Faust. "Wenn du meinst Vogelscheuche." antwortet die Haruno und fügte in ihren Gedanken hinzu. "Obwohl es mich auch interessiert wie er wohl aussieht."

"Ok und wie wollen wir es anstellen ihn ohne Maske zu sehen ?"

überrascht darüber das selbst der Uchiha Interesse an einer Demaskierung ihres Senseis hat gucken die beiden Mädchen, die es nur am Rande, geschafft haben sich bisher nicht zu streiten, ihn wie gesagt überrascht an.

Doch zur Diskussion wie sie ihren Sensei demaskieren sollen kam es nicht, denn Kakashi erscheint in diesem Moment in einer riesigen Staubwolke. Zur Begrüßung hebt er eine Hand und sagt. "Yo, entschuldige das ich zu spät bin aber ich wurde auf dem Weg des Lebens aufgehalten." "Das ist gelogen !" kommt es derweil nur im Chor seiner beiden Schüler. "Stimmt. Aber wie dem auch sei heute werden wir ein paar D-Rank Missionen absolvieren und danach, das wird vor allem dir gefallen Nariko, werde ich euch auf eine Portion Ramen ausgeben." "Juhu ! Kommt wir müssen die blöden Mission so schnell wie möglich zu Ende bringen, ich will Ramen !" schreit die Uzumaki aus sich heraus weshalb ihre Teammitglieder ihre Augen verdrehen.

Ca.3 Stunden später

Nariko schreitet oder eher springt sie gut gelaunt hin und her während sie die ganze Zeit vor sich her singt.

"Ramen, Ramen, Ramen, ich mag gerne Ramen. Teuchis und Ayames Ramen sind das Beste !!" und das obwohl ihre Teamkameradin sie schon ein paar mal angemotzt hat das sie endlich das 'geplurre' unterlassen soll. Doch wie man die Blondine kennt, lässt sie sich nicht unterkriegen und macht einfach weiter. Diese immer aufkommenden Szenen verfolgen währenddessen ihre Teamkameraden teilweise amüsiert und teilweise genervt. Selbstverständlich ist die Blondine vor ihren Teammitgliedern angekommen und stürmt in den Laden. "Hallo Nariko so stürmisch wie eh und je was ?" wird sie von dem Ramenstandbetreiber Teuchi begrüßt, neben ihm steht seine Tochter Ayame die nun auch zur Begrüßung ansetzt. "Hallo Nari-chan, ich schätze du willst das selbe wie sonst auch, oder ?" "Genau Ayame-chan aber ich muss eben noch auf mein Team warten sie haben mich schließlich eingeladen." antwortet sie und grinst die beiden die hinter den Tresen stehen an.

Wenig später kommen auch Kakashi und das restliche Team zu dem Stand. Amüsiert wie Nariko bei ihren Erzählungen, über die Missionen die sie heute absolviert haben, rum gestikuliert hören die Ramenstandbesitzer der Uzumaki zu.

Nach einer 1/2 Stunde und 10 leere Ramenschüsseln, gehen die Genins zusammen noch ein Teil ihre jeweiligen Nachhause Wege zusammen und verabschieden sich dann. "Ramen umsonst sind doch immer was schönes. Heute werde ich gut schlafen

können." denkt sich Nariko während des Nachhause Weges.

"Ich habe heute mit Sasuke-kun ein indirektes Date, zwar waren Vogelscheuche und Kakashi-Sensei sa soch das wird mich nicht umstimmen. *kicher*" waren die Gedanken der Haruno.

"Tse einen ganzen Tag verschwendet. Ich hätte heute stärker werden können oder zumindest mehr über Nariko herausfinden können. Warum auch immer sie mich interessiert aber sie tut es." geht es Sasuke durch den Kopf.

"Morgen werden wir eine C-Rank Mission haben darüber wird sich Nariko bestimmt freuen. Mal gucke wen sie mit der Zeit mehr ähnelt, ihren Vater oder ihre Mutter. Ich tendiere ja eher zu ihrer Mutter."

war der Gedankengang des Hatakes.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es dann wieder, schreibt Kommiss usw.

Ich werde mich beim nächsten Kapitel beeilen und nicht wieder so eine lange Pause machen.

LG Liam

Kapitel 7: "Was ist mit mir ?"

Das selbe Bild wie schon vor einem Tag, Nariko und Sasuke lehnen gelangweilt an einem Baum während Sakura vor sich hin motzt und sich, mal über den zu spät kommenden Kakashi, dann über die blöde Vogelscheuche die sich vom Acker machen soll damit sie neben ihren Sasuke-kun sein kann usw.

Wie schon ein Tag zuvor erscheint ihr Grauhaariger Sensei in einer riesen Staubwolke und hebt wie gewöhnlich zur Begrüßung eine Hand. "Yo ! Entschuldigung das ich zu spät bin aber ich musste einer alten Frau dabei Helfen ihren Einkauf zu transportieren." und wie gewohnt kommt von seiner Schülerin ein geschrieheendes. "Das ist gelogen !"

"Naja auf jedenfall werden wir heute mal eine ein bisschen schwierigere Mission absolvieren." Bei diesen Satz fangen sofort an die Augen bei der Blondine zu leuchten. "Ist das wahr Kakashi-Sensei." Ja Nariko das ist wahr." "Und was ist das für eine Mission ?" kommt es nun gleichgültig vom schwarzhaarigen Uchiha. "Es wird eine C-Rank Mission, wir werden einen Brückenbauer zum Reich der Wellen eskortieren. Mit anderen Worten die Mission wird eine recht lange Mission und ich kann euch jetzt schon sagen das die mindestens eine Woche dauert. Außerdem...." "Wie eine Woche, in einer Woche wollte ich doch den Wettstreit um Sasuke für mich entscheiden." denkt Sakura laut womit sie ihren Sensei unterbricht und einen Gleichgültigen, einen Amüsierten und einen genervten Blick von ihren Teammitglieder kassiert. Nach einer kurzen Weile ehebt Kakashi nun wieder das Wort. "Naja wie dem auch sei, um meinen Satz zu beenden, kann es außerdem sein das die Mission gefährlich werden kann. Auch wenn ich das weniger glaube. Egal wir treffen uns Morgen um diese Zeit am Tor von Konoha mit dem Brückenbauer und werden die Einzelheiten noch mal durch gehen. Bis Morgen." kommt es und der Hatake verschwindet in einer eben so riesigen Staubwolke in dessen er auch erschienen ist. Dabei war er sich garnicht bewusst was er mit seinen Worten vorher gesagt hat.

"Sasuke-kuuuun ?!" meldet sich nun wieder die Pinkhaarige zu Wort. "Willst du...." "Nein Sakura." kommt es nur trocken vom Uchiha. "Macht was ihr wollt ich geh jetzt eine Nudelsuppe mit Hinata-chan essen. Ihr könnt gerne mitkommen." "Vergiss es Vogelscheuche mit dir will ich mich nicht treffen und Sasuke-kun sicher auch nicht." erwiderte die Haruno schreiend auf die Einladung der Uzumaki. Desinteressiert wendet sich Nariko von ihr ab und fragt Sasuke nochmal. "Was ist mit dir Sasuke ?" "Warum nicht." erwidert er schulterzuckend womit er die Kinnlade der Haruno auf den Boden beförderte. Zusammen machen sich nun die Blondine und der Schwarzhaarige auf den Weg zum Ramenstand während Sakura gekrängt sich auf den Weg nach Hause macht. "Also Sasuke wieso wolltest du mit mir und Hina-chan was essen gehen aber nicht mit Pinky ?" fragt sie nun interessiert. "Du nebst mich nicht so wie Sakura. Das selbe gilt übrigens auch für Hinata." erwiderte er.

Ca. 5 Minuten später treffen sie auch die Hyuugaerin vor den Ramenstand stehen. "Hallo Hina-chan wie geht es dir ? Ich habe Sasuke mitgebracht ich hoffe es stört nicht." begrüßt die Uzumaki Hinata und umarmt sie stürmisch, womit sie die Blicke der Öffentlichkeit auf sich zieht und einen interessierten Blick vom Uchiha kassiert. "Ha...hallo Nari-chan mir g...geht es gut und ich ha...habe nichts dagegen das Sasuke-k...kun dabei ist." "Ok dann lass uns Ramen essen, Los !" schreit die Uzumaki aus sich heraus und betritt den Laden. Sasuke folgt ihr nun leicht schmunzelnd und Hinata

folgt ihr mit einer leichten Röte im Gesicht, die sie durch die ganzen Blicke der Dorfbewohner bekommen hat.

Nach ca. 20 Minuten und 12 leeren Schüsseln, wovon 10 Nariko verdrückt hat, verlassen die drei Genins den Ramenstand und machen sich ihres Weges. "Tschüss Hina-chan, lass dich nicht von Neji oder deine Vater ärgern." "Tsch...tschüss Nari-chan w...werde ich machen p...pass auf dich auf." Winkend laufen sie in die entgegengesetzten Richtungen zu ihren jeweiligen Zuhause. "Du Sasuke warum bist du eigentlich immernoch bei mir,ich meine du wohnst da vorne ?" fragt nun die Blondine.

"Na ich bringe dich nach Hause." "Seh ich etwa so aus als bräuchte ich einen Babysitter oder liegt es daran das ich ein Mädchen bin, huh ? Ziemlich blöde." kommt es von Nariko während sie ihre Arme vor der Brust verschränkte und ihren Blick vom Uchiha abwendet.

"Nein da ist es nicht aber ich möchte nicht das dir was passiert. Warum auch immer das hatte ich noch nie." kommt es als Antwort von Sasuke.

Dabei kassiert er von der Blondine einen verwunderten Blick und darauf bekommt sie einen Nachdenklichen Gesichtsausdruck.

Ca. 10 Minuten später kommen sie auch bei Nariko zu Hause an. Den ganzen Weg über haben sie sich, nach den Worten des Uchiha angeschwiegen, doch jetzt hebt Nariko als erstes das Wort. "Bis Morgen Sasuke danke für das nach Hause bringen und deine Worte, du weiß garnicht wie viel mit das bedeutet." "Tschüss Nariko bis Morgen und pass auf dich auf." Nach diesen Worten passiert was womit die Uzumaki nie gerechnet hätte, Sasuke Uchiha der Emotionslose Sasuke lächelt sie warm an. Nariko kann nicht anders und erwidert das lächeln. Nachdem sie die Tür geschlossen hat macht sie sich für das Bett fertig und schläft ein. Bei Sasuke das selbe nur das er sich dauernd die Frage stellt. "Warum mache ich das für sie ?"

Eine Antwort auf die Frage kann er sich nicht beantworten.

Nachdem er sich Zähne geputzt, geduscht und sein Zimmer aufgeräumt hat legt sich Sasuke auch ins Bett, wobei er wieder an den vergangenen Tag denken musste und sich wie zuvor wieder die ganze Zeit die Frage stellt. "Was ist los mit mir ?"

Doch wie zuvor findet er darauf keine Antwort und schläft auf der Suche nach einer Antwort ein.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es dann wieder, schreibt eure Meinung in Form eines Kommentares und danke fürs lesen. Es wird so schnell wie möglich weiter gehen. Ich werde euch nicht nochmal so lange warten lasse. (Hoff ich :o) Ich will auch jetzt nicht mit Aureden kommen, also es wird denke ich bald weiter gehen.

LG Liam

Kapitel 8: Los gehts !

Der Morgen ist angebrochen und unsere Helden stehen wartend vor den Konoha Tor. "Ich rege mich garnicht erst auf, Kakashi-Sensei kommt doch sowieso wieder zu spät also wo ist Sasuke-kun ?" fragt sich die Pinkhaarige und schaut sich nach ihren Schwarm um. Als sie ihn endlich entdeckt, nimmt ihr Gesicht ein zornigen Ausdruck an. An einem Baum angelehnt unterhält sich der Uchiha mit der Uzumaki. Dabei hat dieser bei den hektischen Bewegungen, die die Blondine da praktiziert sogar ein Schmunzeln aufgesetzt. Mehrere Gefühle breiten sich in der Haruno nun aus, allen voran sind diese Gefühle Zorn und Eifersucht, Eifersucht darauf das sie einfach so mit 'ihren' Sasuke-kun redet und Zorn weil dieser scheinbar die Unterhaltung auch genoss, aufjedenfall hat sie noch nie erlebt wie sich der Uchiha richtig und vorallem mit Gefühlsregungen mit jemanden unterhält. Sie ist vor lauter Zorn und Wut schon rot angelaufen, das einzige was sie daran gehindert hat die Uzumaki in Grund und Boden zu stampfen ist, unter anderem die Angst vor der (warscheinlich) abweisenden Reaktion ihres Schwarms und der Brückenbauer der gerade seinen Weg zum Tor gefunden hat. Freundlich begrüßen zwei Mitglieder des Teams Tazuna während Sasuke nur sein typisches "Tse." Anstimmte. Immernoch voller unterdrückter Wut gesellt sich Sakura zu dem Brückenbauer und beginnt ein Unterhaltung mit diesen, um sich von den beiden 'Turteltauben' abzulenken. Immer wieder schielt die Haruno zu ihren Teammitgliedern umd kurz bevor ihr Geduldsfaden reißt, kommt nun auch endlich ihr Sensei in der gewohnt übertrieben Rauchexplosion und begrüßt seine Untergestellten typisch mit gehobener Hand und dem Wort "Yo." "Kakashi-Sensei da sind sie ja endlich, warum kommen sie dieses mal zu spät?" schoss es aus der Blondine heraus. "Ich musste einer Frau helfen ihre Unterlagen, die sei fallen gelassen hat, auf zu heben." Und wie gewohnt kommt es synchron von den beiden weiblichen Teammitgliedern. "Das ist eine Lüge !" Und wie gewohnt erwidert der Hatake das mit einem. "Stimmt." Lässt seinen Kopf dabei hängen während vom Uchiha wie sonst auch immer ein genervtes schnauben kam. "Ok, habt ihr alles ?" Fragte der Grauhaarige Sensei seine Schüler. "Ja Sensei wir sind das alles schon durchgegangen. Nariko hat wie ich 20 Shuriken,15 Kunais und 2 Briefbomben mit, Sakura hat 15 Shuriken, 5 Kunais und ein paar Heilkräuter mit und ich habe wie bereits erwähnt wie Nariko 20 Shuriken, 15 Kunais, 2 Briefbomben und ebenfalls Fäden und ein riesen Shuriken dabei." Erklärt der Uchiha-Erbe. "Dann gehen wir mal jetzt die primäre Strategie für die Mission durch. Wir machen das so, wenn wir angegriffen werden, was ich nicht glaube, wirst du Sakura Tazuna beschützen während ich much auf den Feind konzentriere und Nariko und Sasuke die quasi zweite Front bilden. Alles klar ?" "Klar, wir werden sie nicht enttäuschen Kaka-Sensei, echt jetzt !" Kommt es von der Uzumaki. "Gut Nari....warte mal...wie hast du mich gerade genannt ?" "Na, Kaka-Sensei. Immer ihren langen Namen zu sagen ist voll lästig, ech jetzt." Erwidert Nariko, was Sasuke schmunzeln lässt und Sakura die dieses Schmunzeln gesehen hat wieder mal vor Wut schnauben lässt.

"Ich will nicht so genannt werden alles klar Na-ri-ko ?" Sagt der Hatake wobei er bei ihren Namen jede Silbe einzeln betont. Grübelnd erwidert die temperamentvolle Nariko dann. "Wie wäre es dann mit Shi- oder Kashi-Sensei ?" "Nichts davon Nariko , ich heiße Kakashi ok, Ka-ka-shi." "Ist ja gut Kakashi-Sensei,ist jaa gut, echt jetzt !" Und so wurde diese Diskussion beendet und hinterlässt eine genervte Sakura, ein

amüsierten Sasuke und einen, über diese freche Art wundern, Tazuna zurück.
"Naja wie dem auch sei los gehts !" kommt es nun entscheidend vom Sensei.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es dann wieder hinterlasst Kommiss und ich habe vielleicht vor als dritte Geschichte eine Naruto x female Haku FF zu schreiben, schreibt was ihr davon haltet und ob ich das machen soll. Ich habe mich nun dazu entschlossen jede Woche mindestens ein Kapitel zu schreiben, sie werden meistens an den Wochenenden erscheinen oder wenn ich mal Lust habe auch in der Woche. Aber wie dem auch sei hinterlasst Kommiss und schreibt eure Meinung zu der NaruHaku FF.

LG Liam

Kapitel 9: Liebe ?

Beispiel: „reden“

<denken>

~~~~~  
~~~~~

„Ok, dann lass uns endlich mal los gehen. Diese blöde Unterhaltung geht mir langsam auf die Nerven.“ meldet sich der Uchiha zu Wort. „Ja Kakashi-Sensei, das ist doch unnötig.“ kam es von der Uzumaki, während sie in ihre Hand kichert. Leicht beleidigt fängt nun Kakashi an die Gruppe aus Konoha zu führen.

ca. 2h nach dem Aufbruch

„Ok Leute wir machen jetzt erst mal Pause und schlagen unser Naachtlager auf. Ich hol Feuerholz, den Rest macht unter euch aus“ nachdem der Hatake los gegangen ist ergriff Sasuke die Initiative.

„Sakura !“ „Ja Sasuke-kun ?“ „Wir wollen ein Nachtlager aufschlagen kannst bitte von den Bach da vorne Wasser holen ?“ „Klar Sasuke-kun, ich bin gleich wieder da.“ freudestrahlend läuft die pinkhaarige Haruno, während eine etwas perplex Nariko neben den jungen Uchiha steht. „Wie kommt es das du so höflich zu Sakura bist Sasuke ?“ fragte die Blondine skeptisch und wie gesagt perplex. „Naja ich meine sie ist, so hart wie es klingt zu nichts zu gebrauchen...“ „Und deshalb bist du auf einmal so nett ?!“ unterbrach Nariko den Schwarzhaarigen. „Wenn du mich mal ausreden lassen würdest dann würde ich es dir erklären Na-Ri-Ko.“ erwiderte Sasuke und fährt mit sener Erklärung fort. „Ich glaube wenn sie mal nicht nur mit Verachtung bestraft wird strengt sie sich vielleicht auch mal an.“ immer noch skeptisch hebt Nariko ein Augenbraue und sagt, in einem sticheligen Ton. „Hast du dich etwa in Sakura verguckt ?“ darauf wurde sie mit einem abwertenden Blick seitens des Uchihas bestraft was sie jedoch nicht daran hindert einfach weiter zu machen. „Ach Sasu-chan ws ist doch nicht schlimm sich mal zu verlieben, ich meine schlecht sieht Sakura nicht aus doch ihr Charakter ist mies. Ich meine wenigstens würdest du dann zurück geliebt werden. Das werde ich niemals. Ein Monster kann nicht geliebt werden.“ je weiter fortgeschrittener der Satz der Uzumaki wurde, je trauriger wurde auch der Ton von Nariko. Imemer noch schockiert von der Blondine saß Sasuke da. Zu einem war er geschockt das er von ihr Sasu-chan genannt wurde und dann das sie sagt das sie als Monster eh niemand lieben würde. <Warum sollte sie denn ein Monster sein und das sie niemals jemand lieben würde ist auch Quatsch> dachte der Uchiha und wurde bei dem letzten Gedanken rot. Ja ihn war endlich bewusst warum er so gerne Zeit mit der Blondine verbringt, warum er es mag wenn sie ihn anlächelt, warum er immer an sie denken musste, ja er, Sasuke Uchiha von dem ach so großen Uchiha-Clan, hat sich in die freche, blonde, vorlaute und doch interessante und freundliche Nariko Uzumaki verliebt. In Gedanken verloren wendet sich die Uzumaki nun von dem Uchiha ab. <Was der jetzt wohl von mir denkt, ich hoffe er denkt nichts falsches von mir, doch was soll eine Person die ein mehr verachtet. Auch wenn er neben Hina-chan mein erster richtiger Freund ist.> doch gerade als sie gehen wollte schreckt sie durch einen Griff am Handgelenk auf. Es war Sasuke der sie zurück zieht und mit fester Stimme sagt.

„Das stimmt nicht, ich liebe weder Sajura noch gibt es keine Leute die dich nicht lieben!“ „Achja und wer soll das sein Sasuke.“ erwidert die Blondine nun gefasster. „Na zum Beispiel liebe ich und Hinata dich. Natürlich auf Freundschaftlicher Sicht.“ wobei er bei den Satz „Ich liebe dich“ wieder leicht rot wird. In Schockstarre über die Worte des Uchihis findet Nariko nun langsam wieder zu Wort und fragte vorsichtig. „Sasuke darf ich dich in Zukunft vielleicht Sasuke-kun nennen. Du weißt nicht was das für eine Bedeutung für mich hätte.“ fragte sie und wurde leicht rot. Ebenfalls leicht rot lächelt Sasuke Nariko an. „Ja aber nur wenn ich dich in Zukunft Nariko-chan nennen darf.“ erwidert er. Das lächeln erwidern ruft Nariko. „Einverstanden, Sasuke-kun.“ lächeln und leicht rot wenden sich die beiden Teenies wieder ihrer Arbeit zu.

Was die beiden jedoch nicht bemerkten war ein schmunzelnder Kakashi der eine fast vor Wut und Eifersucht ausrastender Sakura festhält und eine Hand vor ihren Mund hält. <Das wird ja noch was. Aber was würdest du davon halten Sensei> dachte der Hatake und schaut in den Himmel und wendet sich wieder seiner Schülerin zu. „Sakura bitte sag nichts und lass die beiden, wenn du wirklich was von Sasuke willst, sei nicht immer so aufdringlich und passe dich seiner Vorstellung von einem Ninja ab, denn sonst wirst du nie an ihn heran kommen.“ Zusammen gehen sie nun zurück während Sakura über die Worte ihres Senseis nachdenkt. „So meine Schüler, Herr Tazuna hat sich wie ihr wisst schon vor einer Stunde hingelegt und schläft. Jetzt wir es Zeit das auch wir endlich mal unseren schlaf kriegen. So und um jetzt auf das eigentliche Thema zurück zu kommen, wer wird die erste Schicht der Nachtwache übernehmen?“ „Ich werde das tun Kakashi-Sensei.“ meldet sich nun Sakura zu Wort, dies hinterlässt beim restlichen Team, bis auf Kakashi erstaunen. Sie hätten nie gedacht das Sakura so etwas freiwillig machen würde. „Ok, dann übernimmt Sajura die erste Wache, ich die zweite, Sasuke die dritte und Nariko die vierte. Dann schlaft mal schön, Gute Nacht.“ kam es vom Hatake und seine Schüler antworten mit einen. „Gute Nacht.“ und einen „Nacht.“ während Sakura sich für die Nachtwache positioniert. Während Nariko schon eingeschlafen ist dachte Sasuke noch über das Gespräch das sie mit Nariko geführt hat. <Warum sollte sie ein Monster sein ? Etwa wegen Kyuubi ? Vater hat mir damals davon erzählt aber was kann sie dafür ein Monster in sich zu haben ?> lange grübelte er noch nach kam jedoch nicht zu einem Ergebnis. Was er nicht wusste ist das Kakashi über genau das selbe nachdachte und selber zu keinem Ergebnis kommt. Auch Sakura dachte über die Ereignisse nach. <Ich darf der Vogelscheuche keine Chance lassen Sasuke-kuns Freundin zu werden das werde ich zu verhindern wissen.>

Kapitel Ende

Das wars dann wieder, sorry das es solange gedauert hat doch ich habe mir beim Fußball spielen meine Schulter verletzt (Ich werde nie mehr Torwart spielen) naja wie dem auch sei, das war es dann.

LG Liam

Kapitel 10: Dämon

Beispiel: „reden.“

<denken>

Am nächsten Morgen Nariko weckt gerade ihre Teammitglieder und zwar auf einer ziemlich eigenartige Art und Weise. Sie erschafft 3 Doppelgänger und jede Nariko springt volle Kanne auf einen der schlafenden Personen. Hustend und pustend schrecken diese auf, schließlich springt einen nicht jeden Morgen jemand auf den Bauch. Womit die Blondine jedoch nicht rechnet ist das eine Sakura die in Rage fällt auch nicht zu unterschätzen ist, schließlich müssen sowohl Kakashi als auch Sasuke die Pinkhaarige zurück halten. „NARIKO ICH BRING DICH UM !“ kommt es nur immer wieder von der Haruno. Tazuna sieht bei dem ganzen nur schweigend zu, während er versucht wieder einigermaßen gut Luft zu bekommen. Bei dem ganzen Schauspiel welches sich Nariko hier bietet kann sie nicht anders und bekommt einen Lachanfall. Die Blondine kreigt sich vor lachen gar nicht mehr ein, weshalb sie sich auf den Boden fallen lässt. <Was gibt es denn da zu lachen ? Wir retten dich hier gerade.> denkt sich Kakashi während Sasuke über was ganz anderes nachdenkt. <Warum mag ich es bloß so wenn sie lächelt und oder lacht ? Mich muss es echt ziemlich erwischt haben ey.> Langsam beruhigt sich nun auch Sakura wieder und setzt sich an schon erloschende Feuer und trinkt was vom Wasser welches sie ja Gestern geholt hat. „Ok, wir brechen auf Kinder und Tazuna.“ „Jawohl Kakashi-Sensei.“ und so führen sie ihren Weg fort.

Ca. 2h später.

Wie man es gewohnt ist führt Kakashi die Gruppe und läuft als erstes. Hinter ihm läuft Sakura die sich gerade mit dem Brückenbauer unterhält. Und dahinter laufen wie gewohnt Sasuke und Nariko nebeneinander und unterhalten sich miteinander. Dabei versinkt der Uchiha immer mehr in Gedanken. „Danach sind ich und Hina-chan... Sasuke-kun hörst du mir überhaupt zu ?“ Sasuke wendet sich darauf wieder der Uzumaki zu und sagt „Jaja Nariko-chan ich hör dir zu.“ Allerdings ist das eine Halbwarheit denn der Uchiha verliert sich wieder in seinen Gedanken die sich vorallem um die Blondine an seiner Seite drehen. <Sie redet zwar viel und wirklich teilweise verwirrendes Zeug doch ich mag sie trotzdem.> Bei diesen Gedanken wurde er wieder leicht rot. Sakura die inzwischen die Unterhaltung mit dem Brückenbauer beendet hat, beobachtet das Gespräch der beiden Waisen und wird als Sasuke kurz leicht rot wurde kurz stutzig. <Sasuke-kun ist rot geworden das habe ich bei ihm ja noch nie gesehen. Ich glaube die Vogelscheuche ist doch gefährlicher als gedacht. Obwohl sie wäre wohl eh zu dumm um zu checken das sich Sasuke-kun, so schwer es mir fällt das zu denken, sich in sie verliebt. Aber das bedeutet auch das ich mich jetzt noch mehr anstrengen muss um die Gunst von Sasuke-kun zu erhalten. Aber ich sollte glaube ich wie Kakashi gesagt hat bei Sasuke-kun landen und nicht auf die Vogelscheuche gehen.> Sie ist so in gedanken das sie nicht einmal bemerkt wie Nariko sie gewarnt hat das auf dem Weg ein Baum ist, weshalb sie volle Kanne dagegen gelaufen ist. Mit einer Beule und einer Nariko die ein lachen unterdrücken musste, um die Haruno nicht wieder in Rage zu bringen. Allerdings hatte auch der Uchiha ein fettes Grinsen aufgesetzt gehabt, welches allerdings so schnell wie es gekommen ist auch wieder verschwunden ist.

Ca. 1h später

„Na wer ist denn da ? Der berühmte Kopianinja Kakashi Hatake. Freut mich eure

Bekanntheit zu machen.“ „Und du bist der berühmte Nebeldämon Zabuzas Momochi. Was möchtest du!“ „Oh, der wertige Herr kennt meinen Namen. Was ich will? Gib mir den Brückenbauer und dir und deinen kleinen Schülern wird nichts passieren.“ „Niemand wird beschützen Tazuna, das ist schließlich unsere Mission!“ meldet sich nun auch die Uzumaki zu Wort. „Aha und wer bist du Göre?“ fragt der Schwerträger. „Ich bin Nariko Uzumaki. Kunoichi von Konohagakure und zukünftige Hokage!“ Erwidert die Blondine im harschen Ton. „Ah Hokage. Entschuldigung kleine aber wenn du mir den Brückenbauer nicht gibst wirst du nie Hokage. Weißt du auch warum? Weil du sterben wirst!“ Zum Ende hin wurde er immer lauter bis er den letzten Satz förmlich aus sich heraus schrie. Darauf springt er von dem Ast, auf dem er bis eben noch gestanden hat ab und rast in einem unheimlichen Tempo auf die Blondine, die sich mit Sakura vor dem Brückenbauer positioniert hat zu. Zabuzas kommt jedoch nicht dazu zu schlagen da vorher Kakashi vor seiner Schülerin auftaucht und den Schlag des gewaltigen Schwertes, mit einem Kunai abfängt. „Daran merkt man das du ein Shinobi mit Erfahrung bist, so ein Hieb können gewöhnlich Shinobis nicht einfach abfangen und schon gar nicht mit einem einfachen Kunai.“ darauf erwiderte der immer noch abwehrende Kakashi. „Ich werde nicht zulassen das du einen meiner Freunde verletzt.“ „Oh wie süß, leider wirst du das nicht schaffen.“ Kommt es von Zabuzas der auf einmal hinter dem Hatake auftaucht und Fingerzeichen macht. „Wasserversteck: Jutsu des Wassergefängnis!“ darauf erscheint um Kakashi eine Wasserkuppel. <Verdammt wenn ich hier nicht bald heraus komme ist es aus, jetzt muss ich entweder auf meine Schüler vertrauen oder selbst einen Weg finden.> „Sasuke-kun wir müssen Kaka-Sensei helfen!“ auf die Worte seiner Schülerin muss der Grauhaarige seine Augen verdrehen. „Ja Nariko-chan!“ bei diesem Ausruf muss währenddessen Sakura mal wieder eine Eifersuchtsanfall widerstehen. Dabei formt Nariko Fingerzeichen und ruft. „Explosive Kagebunshin!“ darauf erscheinen vier Narikos die alle auf Zabuzas zulaufen um seine Verbindung zu Kakashi zu trennen. Allerdings erschafft der Momochi zwei Mizubunshin, die gleich von zwei Nariko Doppelgängern in die Luft gejagen werden. In dem Moment formte dann Sasuke Fingerzeichen und rief. „Feuerversteck: Jutsu der flammenden Feuerkugel!“ darauf pustet der Uchiha einen großen Feuerball Richtung Zabuzas. Nun konnte er die Verbindung zu dem Hatake nicht mehr aufrecht erhalten und sprang um aus zuweichen zur Seite. Allerdings hat er jetzt nicht mehr nur die zwei explosiven Narikos am Hals sondern auch einen Elite Ninja mit dem Namen Kakashi Hatake. Auf der Flucht taucht Kakashi hinter Zabuzas auf und nagelt ihn mit zwei Kunais auf dem Boden fest, damit die explosiven Narikos ihn zu fassen kriegen. Das taten diese auch und in einer großen Explosion wird der Schwerträger bewusstlos ins Wasser geschossen.

„Gut gemacht Kinder, jetzt holen wir ihn heraus und übergeben ihn einem Jagdninja oder so.“ „Das wird ich nicht nötig sein. Danke das ihr Zabuzas Momochi für mich erledigt habt, ich übernehme dann ab hier.“ sagte ein junger Mann mit Maske, der gerade aus dem Wald in die Lichtung tritt. „Ok, ich überlasse ihn dir. Und gern geschehen.“ erwiderte der Sensei.

„Gut Kinder wir gehen weiter.“ fügte er dann hinzu und die Gruppe machte sich wieder auf den Weg. Es werden währenddessen keine Gespräche geführt denn jeder ist in seinen eigenen Gedanken gefangen. Der Brückenbauer dachte sich. <Ich hoffe es kommen nicht noch mehr.>

Nariko und Sasuke dachten beinahe das selbe und zwar. „Das ist doch ganz gut gelaufen wir sind ein gutes Team geworden.“ aber zu diesen Gedanken fügte der Uchiha noch hinzu. <Und zum Glück ist Nariko-chan nichts passiert. Die Haruno dachte

nur das zu Glück nichts ihren Sasuke-kun passiert ist. <Warum wurden wir angegriffen hat uns Tazuna etwa nicht alle Einzelheiten erzählt ?> waren die Gedanken des grauhaarigen Senseis Kakashi. Sie haben sich dazu entschieden wieder ein Nachtlager aufzuschlagen. Die Aufgaben wurden wieder verteilt und denken weiter hin um den Angriff und bei Sasuke um noch ganz andere Sachen.<Tse wie kann ich mich nur verlieben ich muss doch stark werden und keinen Weiber hinterher laufen. Aber zusammen kann man doch stark werden oder ich habe gehört Lebe beflügelt, soll ich es wagen oder nicht. Aber das ganze geht doch zu schnell. Wie könnte Nariko-chan mich denn auch nur Lieben> trübselig schläft er dann immer noch grübelnd ein. Was er jedoch nicht wusste ist das in nariko auch gerade was seltsames vorgeht. <Irgendwas ist los mit mir. Ich hatte bei den Angriff hauptsächlich Angst um Sasuke-kun. Warum ? Ich versteh es nicht.>

Kapitel Ende

Das war es dann wieder. Hinterlasst einen Kommi und sagt mal ob ich mit Sasuke ein bisschen übertreibe oder es so in Ordnung ist.

LG Liam

Kapitel 11: Inari

Beispiel: „reden“

<denken>

1 Tag später kommt die Gruppe endlich an ein Dorf an. Dies ist das Dorf des Brückenbauer Tazuna. „Also, wenn wir da sind können wir denke ich bei dir im Haus Rast machen und unser weiteres vorgehen besprechen.“ meldete sich Kakashi zu Wort, worauf die Gruppe nickte.

Ca.10 Minuten später kommen sie nun auch am Haus an. Tazuna schreitet als erstes vor. „Hallo Tsunami, Inari ich bin wieder da !“ brüllt er durch das Haus. „Hallo Papa wie Ich sehe hast du Besuch mit gebracht.“ „Genau, ähm könntest du bitte Zimmer für sie bereit stellen Tsunami, wir müssen erst einmal eine Pause machen und dann unser weiteres vorgehen besprechen.“ fragt er wobei er am Ende aus Wortnot den Sensei Kakashi zitieren musste. Ja klar Papa, das hätte ich zwar so wie so gemacht aber ok. Wir können ja auch mal miteinander reden denn wie ich sehe sind das Ninja aus Konoha.“ „Ja, Guten Abend Tsunami-san ich bin Kakashi Hatake, Anführer dieser Gruppe und wir sind erfreut ihre Bekanntschaft zu machen.“ sagte der Hatake und streckte zu Begrüßung die Hand aus. Dabei errötete Tsunami kurz und streckte ihre Hand ebenfalls zur Begrüßung aus. Leicht verlegen erwiderte sie darauf. „Es ist auch schön ihre Bekanntschaft zu machen Hatake-san.“ Währenddessen stehen die Schüler des Hatakes daneben und beobachten das Schauspiel welches sich gerade abspielt. Leicht schmunzelnd flüstert Nariko ihren Uchiha Teamkameraden zu. „Guck mal Sasuke-kun, ob sich da wohl was anbahnt ?“ darauf musste der Uchiha belustigt schnauben und flüstert schmunzelnd zurück. „Ob das gut für die Mission ist.“ Da kann die Blondine es nicht mehr zurück halten und fing an kräftig zu lachen. Kakashi der dieses Gespräch zwischen den beiden sehr wohl gehört hat wendet sich nur schweigend und genervt ab. Während Sakura die Uzumaki nur entsetzt anguckt und sie anbrüllt mit den Worten. „Sag mal spinnst du Vogelscheuche, was macht denn das für eine Eindruck !“ „Ach Kind beruhige dich doch mal, ein positive Stimmung schadet doch nicht.“ meldet sich darauf die Hausherrin zu Wort. „Hahaha, genau Pinky eine gute Stimmung kann doch nie schaden.“ kommt es immer noch lachend von der Blondine. Ihr blick ändert jedoch von belustigt zu fragend und wendet ihre Worte nun der Hausherrin entgegen. „Ähm, Tsunami ? Wer ist denn dieser Inari den der Opa hier gerufen hat.“ „Nariko mehr Respekt bitte.“ meldet sich nun auch der Sensei der Blondine zu Wort. „Ok,ok, was ist jetzt mit diesem Inari Tsunami-san ?“ der Blick der Hausherrin wurde auf die Frage, die sich um ihren Sohn dreht, trübe und sie antwortet. „Inari ist mein Sohn und ist immer noch traurig darüber das mein verstorbener Mann und sein Vater gestorben ist. Seitdem lässt er niemanden an sich heran und verschanzt sich häufig auf dem Dach. Es macht mich traurig das er sich so zurück zieht.“ „Tsunami-san ist er jetzt auch zufällig da ? Vielleicht kann ich mal mit ihm reden, ich habe auch eine schwere Vergangenheit gehabt und kann ihn so helfen.“ „Ja gerne, Hauptsache mein Junge ist nicht mehr so traurig. Er ist auf dem Dach und guckt sich denke ich mal wieder den Abend Himmel an.“ „Danke Tsunami-san, ich weiß dass das ganze gerade schnell geht aber ich kann gut mit Kindern, echt jetzt !“ „Danke Nariko-chan.“ der Dialog endet so und Nariko macht sich auf dem Weg zum Dach um mal nach diesen Inari zu sehen. Und auf dem Dach ist er, ein kleiner Junge mit

vielleicht 7-9 Jahren, ein Junge mit einem Fischerhut und einer Hose mit Hosenträgern. „Hallo kleiner darf ich mich zu dir setzen?“ „Schick dich meine Mutter? Wenn ja sag ihr das sie mich nicht mit irgendwelchen daher gelaufenen Mädchen wieder glücklich machen kann.“ auf diese Worte kassiert der kleine eine Kopfnuss. „Erstmal heiße ich Nariko Uzumaki und ich bin kein daher gelaufenes Mädchen ich werde Hokage, kapiert!“ „Auaa! Was soll das? Außerdem ist es mir doch egal was du werden willst.“ „Komm schon Inari, ich wei was passiert ist deine Mutter hat es mir erzählt. Glaubst du denn wirklich das dein Vater wollte das du jetzt so traurig bist, du solltest lieber stolz auf die Taten deines Vaters sein und diese ehren.“ „Aber ich will nicht stolz sein ich möchte meinen Vater wieder haben.“ antwortete er darauf patzig. „Weißt du was, ich hatte nie jemanden, weder Mutter noch Vater, alle haben mich gehasst und verstoßen, ich hatte bis vor einem Jahr nicht mal Freunde und hatte schon mit den Gedanken gespielt nicht mehr Leben zu wollen...“ sie hielt bei ihrer Erzählung kurz inne um sich von der aufkommenden Schmeiz und der Traurigkeit zu sammeln. „Doch dann habe ich Freunde gefunden habe heraus gefunden warum ich gehasst wurden bin, das es trotzdem Menschen gibt die mich mögen, denen ich wichtig bin und dir mir wichtig sind...“ sie hält wieder kurz inne um sich die Tränen die sich in ihren Augenwinkeln gesammelt haben weg zu wischen. „Was ich damit sagen will, es gibt immer Gründe nach vorne zu sehen und nicht immer der Vergangenheit nach zu trauern. Es gibt genug Leute die dich lieben und sich sorgen um dich machen.“ schockiert über ihre Erzählung und die darauf folgende Erkenntnis, sammeln sich auch bei den kleinen Inari Tränen in den Augenwinkeln. Darauf nimmt Nariko den kleinen in den Arm und flüstert ihm zu. „Es ist keine Schande zu weinen ich muss es ja selber.“ Und darauf fingen beide an im Arm vom jeweils anderen zu weinen.

Was beide nicht bemerken ist, das ein gewisser schwarzhaariger Junge den Gespräch zu gehört hat und schockiert über die Worte der Blondine in Gedanken. <Heißt das das sie so einsam war das sie sich umbringen wollte? Nein. Doch nicht Nariko, sie kam und kommt mir immer so glücklich vor, ist das etwa die innere Nariko also so wie sie wirklich ist? Ich glaube ich sollte mich mal auf den Arsch setzen und versuchen ein richtiger Freund für sie zu sein, auch wenn sie meine Gefühle eh niemals erwidern wird.> und mit diesem Entschluss geht Sasuke in sein Zimmer und ruht sich ein bisschen aus, mit dem Gedanken sein Vorhaben so schnell wie möglich aus zu führen.

~Derweil bei Kakashi, Tsunami und Tazuna~

„Also Tazuna was hat das zu bedeuten, das wir von einem so hochklassigen Ninja angegriffen wurden?“ „Ihr wurdet was?!“ viel Tsunami ihm ins Wort. „Also das ist so, Gatou ein reicher und geiziger Geschäftsmann will mich los werden da der Bau der Brücke großes Minus für ihn bedeutet.“ „Dir ist schon klar das du mein Genin Team damit in riesige Gefahr bringst, indem du dieses wichtige Detail verschwiegen hast.“ erwiderte darauf der Hatake wobei er das Genin im Satz besonders betont.“ „Es tut mir ja leid, aber was groeres konnten wir uns nicht leisten.“ „Naja jetzt kann man es ja auch nicht mehr ändern. Wir bleiben hier und gucken was der Feind macht, in der Zeit schicke ich auch ein Brief an den Hokagen, dass das ganze hier ein bisschen länger dauern kann als gedacht.“ Ok, Kakashi und danke das ihr mich nicht einfach mein Schicksal überlässt.“ erwidert Tazuna nun kleinlaut. „Ich denke das reicht für Heute und wir ruhen uns erst einmal aus, das war schließlich eine harte Reise.“ sagte der Sensei als er aufstand und wegging. „Achja und wenn ihr meine Schüler seht, könnt ihr ihnen bitte sagen das sie für heute frei kriegen?“

„Kein Problem.“ sagten die beide Hausherren darauf, worauf der Hatake nun auch geht.

Kapitel Ende

Das war es dann wieder, hinterlasst Kommiss. Yeah schon das 3 Kapitel in innerhalb von 2 Tagen, ich bin stolz auf mich. Wie dem auch sei, ihr wisst was zu tun ist.

LG Liam

Kapitel 12: Streitereien

Beispiel:

„reden“

>denken<.

Am nächsten Morgen schlägt eine gewissen Blondine, blinzelnd, ihre Augen auf. >Inari ich hoffe unser Gespräch Gestern konnte dir helfen. Naja ich muss jetzt erst einmal für kleine zukünftige Hokage.< Worauf sie weites gehend munter auf das Klo. Ca. 20 Minuten später sind alle Mitglieder, des Teams Kakashi, bis auf Nariko, am Frühstückstisch versammelt. Als sich dann die Blicke von Inari und Nariko trafen lächelten sie sich gegenseitig an, dies fällt drei Personen am Tisch auf. Während Tsunami und Kakashi ungefähr den selben Gedanken pflegen, >Die scheinen sich ja gut zu verstehen.< Ärgert sich der Uchiha am Tisch über seinen Gedankengang. >Warum bin ich auf einen kleinen jungen eifersüchtig ? Nur weil sie ihn angelächelt hat, das bedeutet ja nicht das sie mich nie so anlächelt.< Doch in dem Moment setzt sich die Blondine an den Tisch und sie fangen gemeinsam an zu frühstücken. Als sie dann zu Ende gefrühstückt haben bat der Sensei, Tsunami und Inari sollten bitte den Raum verlassen. „So Kinder, Tazuna. Ich habe einen Brief nach Konoha geschickt und mich nun dazu entschieden, was wir jetzt machen...“ „Ich hoffe nicht das sie darum gebeten haben, das wir zurück gehen.“ fiel das das Blonde Mädchen ihren Sensei ins Wort. „So Nariko, wir hatten das jetzt schon ein paar mal. Wenn du mir nicht ins Wort fallen würdest könnte ich auch mal erklären was wir vorhaben.“ Seufzte Kakashi. „Jaja ist ja gut. Erzähl bitte weiter“ Kam es nun kleinlaut von ihr. „Also nochmal. Ich habe einen Brief an den Hokage geschickt indem steht, dass wir hier die Stellung halten und er selber entscheiden soll ob er uns zurück schickt oder ob wir weiter machen und Verstärkung zugeschickt kriegen.“ „Klingt doch gut, wir können Inari und so hier helfen und gleichzeitig einen gefürchteten Nuke-nin in den Hintern treten, echt jetzt !“ Ruft die Uzumaki euphorisch, was bis auf Sakura die restlichen Anwesenden zum schmunzeln bringt. „Aber jetzt werden wir erst einmal trainieren.“ teilt der Hatake mit, welches die Blondine mit dem Namen Nariko, wieder zum ausrasten bringt. „Juhu ! Wir können Inari helfen und gleichzeitig stärker werden, das wird ja immer besser, echt jetzt !“ Wieder mussten alle schmunzeln, bis auf Sakura der das ganze garnicht gefällt. „Sag mal kannst denn nicht einmal richtig reden und nicht immer so peinlich sein du Vogelscheuche. Das nervt tierisch !“ Kommt es motzend von der Haruno und schaut hoffnungsvoll zu dem Uchiha. Den gefällt das ganze jedoch garnicht weshalb er ein verachteses schnauben gefolgt von seinem üblichen „Tse“ ablässt. „Ach weißt du was Pinky. Ich habe deinen Blick gerade mitbekommen und ich sag dir eines.“ „Und das wäre Narischrott ?“ fiel die Pinkhaarige der Blondine ins Wort. „Gib deinen Traum auf. Du wirst eh nie mit deinem Sasuke-kun in deinem Traumschloss leben. Aufjedenfall nicht solange wie du dein ekelhaftes Verhalten aufgibst und langsam mal sympathisch wirst.“ Teilt sie ihre persönliche Meinung mit. Während Kaskashi seine beiden Schülerinnen unbeholfen anguckt und Sasuke kurz von einem Lachanfall steht, sieht das die Pinkhaarige „Kunoichi“ nicht so locker und musste sich ernsthaft zurückhalten die Blondine nicht im Haus in ihre Einzelteile zu reißen. „Achja, ihr habt heute frei und könnt machen was ihr wollt.“ Versucht Kakashi die lage zu entschärfen. „Ok ich gehe mich mal im Dorf umgucken, willst du mit Sasuke-kun ?“ fragte Nariko,

Sasuke. „Gerne Nari-chan.“ Erwiderte Sasuke, dies hatte zur Folge dass Nariko, durch die Bezeichnung, rot wurde, Kakashi seinen Schüler verdutzt ansieht und Sakura vor Eifersucht und der daraus resultierende Wut wieder fast am platzen ist und sich denkt. >Was ist denn nun los ? Die Vogelscheuche ist ja doch gefährlicher als gedacht,ich muss glaube ich aufpassen das sich da nichts zwischen den entwickelt.< „Darf ich denn mitkommen ?“ Fragte sie nun mit zuckersüßer Stimme. „Das überlasse ich gepflegt Sasuke-kun.“ Antwortet Nariko. „Und Sasuke-kuuun darf ich mit ?“ Säuselte sie nun weiter. Doch Sasuke mit seiner typisch kalten Art erwiderte nur. „Nein.“ >Ich lasse mir doch nicht die Zeit mit Nariko durch diese Nervensäge ruinieren !< Sakura jedoch ließ völlig geschockt ihre Schultern hängen und verlässt, zum Teil wütend und zum Teil immernoch geschockt den Raum. Ca.2 Minuten später standen sie dann auch vor der Tür und wollten los. „Dann mal los Sasuke-kun aber eine Frage habe ich noch, warum hast du mich gerade Nari-chan genannt, normalerweise nennt mich nur Hina-chan so.“ Fragte sie verlegen und mit einem leichte Rotton um der Nase. Auch der große Uchiha wurde nun verlegen, kratzte sich am Hinterkopf und erwiderte darauf. „Naja mir war gerade danach. Wenn du das nicht möchtest sag mir einfach Bescheid und ich lasse es sein.“ „Nein, nein es ist schn ok aber ich hätte halt nicht damit gerechnet. Obwoh eine Bedingung hätte ich...“ Und die wäre ?“ Unterbrach Sasuke die Blondine. „Die wäre, mein lieber Uchiha, dass ich dich auch Sasu-kun nennen darf.“ Sagte sie und wurde gleich darauf harsch unterbrochen. „NEIN !“ „Ok, dann lass es aber auch mit dem Nari-chan sein.“ Erwiderte sie leicht beleidigt und drehte sich demonstrativ von ihm weg.“ Lange rang der stolze Uchiha mit sich, bevor er nachgab und sagte. „Ok, nenn mich Sasu-kun aber mach es nicht vor Sakura !“ Begeistert dreht sich die Uzumaki und ruft. „Einverstanden Sasu-kun !“ Bevor sie sich vor lachen aufplustert.

Ca.30 Minuten schlendern die beiden durch das kleine Dorf. Zum Leidwesen des Uchihas, muss die Blondine natürlich zu jeden Laden gehen in dem etwas, für sie, interessante Sachen gibt. „Sag mal Nariko-chan, warum müssen wir eigentlich jede Kleinigkeit nachgucken ?“ „Ja ! In Konoha kann ich ja kaum was machen !“ Erwidert sie leicht entrüstet. „Jaja ist ja gut. Aber sag mal, warum wirst du eigentlich immer rausgeworfen, also au den Läden in Konoha ?“ Fragte er worauf die Uzumaki plötzlich kann still und von einer traurigen Aura umgeben wurde. „Ich weiß nicht ob ich es dir erzählen kann.“ Kommt es kleinlaut von der Blondine. Erstaunt von dem plötzlichen Sinneswandel der Uzumaki hält er erst einmal zurück und sagt ihr. „Also Nari-chan ich bin dein Freund du kannst mir alles erzählen und immer zu mir kommen. Ich werde es nie jemanden erzählen.“ Erstaunt davon, guckt sie Sasuke an und erzählt ihn warum alles so ist. „Du weißt doch das vor 14 Jahren, Konoha beinahe zerstört wurden ist.“ Er wollte ihr gerade ins Wort fallen doch wurde von ihr aufgehalten. „Der Yondaime konnte den Kyuubi nicht besiegen, er war einfach zu mächtig. Deshalb musste er den Kyuubi versiegeln und zwar in ein Baby. Und denk mal nach wer das Baby wohl ist.“ Erzählte sie und ihr kullerte auch eine Träne über die Wange. „Willst du jetzt nichts mehr mit mir zu tun haben ?“ Fragte sie kleinlaut und mit Trauer in der Stimme. Sasuke der zuerst geschockt die Geschichte der Uzumaki lauschte und dann jedoch, zur Überraschung Narikos erwiderte. „Du bist nicht Kyuubi, du bist und bleibst Nariko Uzumaki, zukünftige Hokage und Elite-Kunoichi. Und ich mag dich so wie du bist.Völlig starr und geschockt von den Worten des Uchihas, fällt sie ihn um den Hals und sagte leise die ganze Zeit „Danke !“ Und Sasuke streichelt ihr unbeholfen den Rücken und sagte. „Selbstverständlich aber wir sollte langsam zurück gehen.“ Worauf sie nur mit. „Ja.“ Antwortet.

Kapitel Ende

Das war es dann wieder, schreibt Kommissar und ich habe dieses Kapitel seit 2 Wochen auf meinem Notebook und frage mich nicht warum ich es nicht hochgeladen habe. Egal schreibt wie immer eure Meinung in Form von Kommissar.

LG Liam

Kapitel 13: Haku

Ein bisschen Eigenwerbung für eine meiner neueren FF's gibt es nun auch, schaut wenn euch diese FF gefällt doch auch mal diesen One-Shot an: http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/367509/?js_back=1

Anmerkung: Nicht wundern das Haku in diesem Kapitel ein Mädchen ist denn ich kann mir einfach nicht Vorstellen dass er/sie ein Junge ist. Das war es dann auch mit dem Gelaber, los geht's !

Beispiel:

„reden“

>denken<

Ein Tag ist seit dem Ausflug ins Dorf vergangen und unsere Helden bzw. unsere 2 Helden haben sich den Vortag noch gut amüsiert. Doch kurz bevor sie wieder beim Hause des Brückenbauers ankamen, hatte die Uzumaki noch eine seltsame Begegnung.

Flashback.

Gerade wollten die beiden Dorferkundler zurück ins Haus gehen doch aus dem Augenwinkel entdeckt die Blondine eine Bewegung. Sie sagte den Uchiha das er schon einmal rein gehen sollte da sie noch was zu tun hatte. Widerwillig hörte er auf diese bitte und betrat schon einmal das Haus.

Die Uzumaki betrat in den nahegelegenen Wald da sie dort die Bewegung entdeckt und gespürt hatte. „Hallo wer bist du denn ?“ Fragte eine, für Nariko wunderschönes Mädchen. „Ich bin Nariko Uzumaki und du ?“ Erwiderte sie. „Hallo Nariko-san, ich bin Haku freut mich dich kennen zu lernen.“ Lächelte sie die Blondine an. „Ähm... Haku-san darf ich dich fragen was du hier Abends und vorallem so spät noch machst ?“ „Natürlich, das ist doch eine berechtigte Frage, ich meine ein junges Mädchen sollte normalerweise nicht alleine und so spät noch im dunklen sein. Aber genau da könnte man dir die selbe Frage stellen, warum bist denn noch hier ? Ich suche nach Kräutern und und spezielle Wurzeln um einen Freund wieder zu heilen.“ Erzählte sie immernoch lächelnd. „Ja das ist schön und ein nobler Grund.“ Kam es von Nariko. „Sag mal Nariko-san, hast du jemanden für den du kämpfen möchtest ?“ Fragte die Schwarzhhaarige worauf die Blondine ein nachdenkliches Gesicht machte. „Jetzt wo du es sagst, ich hatte nie jemanden der sich um mich gekümmert hat und ich hatte auch nie jemanden um den es sich zu kämpfen lohnte.“ Erwiderte sie und bekam ein trauriges Gesicht. „Dann solltest du für dich mal den Personen für die es sich zu kämpfen lohnt erkennen und dementsprechend für sie kämpfen, weißt du wenn man jemanden hat für den man kämpfen kann, können unvorstellbare Kräfte entstehen.“ Bei den Worten konnte man leichte Erkenntnis bei der Uzumaki erkennen jedoch entstand diese nicht dadurch dass sie Haku versteht, sondern dadurch das sie endlich eine, für sich, wichtige Person zu erkennen für die sie kämpfen und wenn es hart auf hart kommt sogar ihr Leben für diese Person hergeben würde. „Danke Haku-san, ich weiß nun für wen ich kämpfen werde und dadurch habe ich jetzt auch ein neues Ziel !“ Ruft sie und grinst Haku an. „Das ist schön Lebe wohl Nariko-san ich werde dann gehen.“ Kam es von ihr, worauf Nariko mit einem einfachen „Ok“ und „Auf wiedersehen“ antwortete.

Darauf ging sie zurück zum Haus und legte sich schlafen. Am nächsten Morgen versammeln sich, wie gewohnt wieder alle am Frühstückstisch, essen und erzählen was heute so los sein wird. Kakashi erzählt dass sie heute den Tag für das Trainieren nutzen werden. Zwar ist die Freude auf das kommende trainieren für die Uzumaki groß doch sie bedrückt irgendwie das Gespräch welches sie Gestern mit der mysteriösen Haku geführt hat. Dies fällt Sasuke jedoch auf und als die Blondine dann mal Abseits von alle steht will er gleich die Chance nutzen um mit ihr zu reden, doch wird er allerdings wie gewohnt von einer gewissen Pikhaarigen „Dame“ aufgehalten. „Sasuke-kun.“ Säuselt sie ihm mit zuckersüßer Stimme entgegen. „Was möchtest du Sakura, ich habe gerade anderes zu tun.“ kommt es wie gewohnt kalt von dem Uchiha, während er seine Augen verdreht um danach kurz zu der Uzumaki zu schielen. Dieser blick fällt der Haruno jedoch auf und wieder mal, von Eifersucht geplagt, kriegt sie einen Wutanfall und schreit den Schwarzhaarigen an. „Wieso willst du nie etwas mit mir unternehmen. Immer dreht sich alles um Nariko, warum ?! Sie ist doch nichts besonderes ! Sie sieht nicht gut aus, sie ist nicht sonderlich stak und dazu auch noch nicht gerade die hellste ! Also warum lieber sie als mich Sasuke !“ Bei diesem Wutanfall vergisst sie sogar ihr heiß geliebtes, -kun an seinen Namen zu hängen. Allerdings bemerkt sie nicht wie sich immer mehr Wut bei dem Uchiha angehäuft hat und nun was passiert was quasi nie passiert. Er kriegt einen Wutanfall und schrie der Haruno entgegen. „warum immer sie fragst du ?! Immer sie weil sie in Gegensatz zu dir immer ihr bestes gibt, nie aufgibt, nicht so oberflächlich ist wie du und voralledem, NICHT SO EINEN SCHEIß CHARAKTER WIE DU HAST ! Und weißt du was Sakura ?! Ich finde sie sieht viel besser als du aus !“ Geschockt und mit Tränen in den Augen erwiderte sie nur. „Wie du willst Sasuke, aber du leidest anscheinend mehr als nur an Geschmacks veirrung !“ Und läuft so schnell sie kann weg. Alle haben das mitgekriegt und dementsprechend liegen ihre Kinnladen nun auf dem Boden, jedoch hat es genau eine Person nicht mitgekriegt, diese Person war natürlich die über die gesprochen wurde. Sie ist so in Gedanken das sie alles andere ausgeblendet hat und einen tierischen Schreck gekriegt hat als der Uchiha sie angetickt hat. „Nari-chan alles gut ? Mir ist aufgefallen das du die ganze Zeit am grübeln bist, willst du mir darüber erzählen ?“ Fragte er. „Ja ok Sasuke-kun.“ Erwiderte sie nur bevor sie anfängt die gesamte Geschichte des Vorabends zu erzählen.

„Ah so ist das also. Und hast du jemanden für den du kämpfen willst ?“ Fragte der Uchiha nach der Erzählung der Uzumaki und wirkt leicht nervös. „Warum hast du denn jemanden ?“ Stellte sie nun die Gegefrage. „Ja habe ich.“ Antwortet er nur knapp. „Das ist schön, ich hatte niemanden jetzt jedoch habe ich jemanden gefunden und werde für ihn kämpfen, echt jetzt !“ Ruft sie nun wieder euphorisch. Der Uchiha musste dabei nur schmunzeln, das ist die Nariko die er mehr als alles andere mochte und um jeden Preis beschützen will .Ca. 20 Minute später haben siech nun auch wieder alle Schüler versammelt, wobei die Haruno ihren Teammitgliedern immer wieder finstere Blicke zu wirft. Das fällt den beiden natürlich auf, wobei Sasuke nur finster zurück blickte und die Blondine nur verwirrt rein schaut. Dann jedoch bückt sich die Uzumaki leicht zum Uchiha und fragte ihn was hier eigentlich los sei, doch er antwortet darauf nur das es nichts von belangen ist und sie sich auf das kommende Training konzentrieren sollen. Kakashi den das ganze Schauspiel natürlich auch aufgefallen ist schaut seine Schüler nur ubeholfen an bevor er sich dazu entscheidet endlich mit dem Training anzufangen. „So wir werden heute trainieren auf dem Baum zu klettern.“ Aber wir könne doch klettern was hat das für einen Sinn ?“ Fällt Sakura ihren Sensei ins Wort. „Ja könnt ihr das denn auch so ?“ Fragte er, bevor er einfach den

Baum hochläuft. Dabei ist natürlich zu erwähnen das die Kinnladen der beiden Schülerinnen nun warscheinlich dreckig sind, so tief wie sie nun sind. Sasuke jedoch schaut das ganze nur unkommentiert an, er kennt das ja schon von seinen großen Bruder. „Boah, ist das cool, bringen sie uns das bitte schnell bei Kashi-Sensei!“ Ruft sie ihren Sensei zu. Allerdings kassiert sie jedoch einen einen verdutzten Blick seitens Sasuke. „Kashi-Sensei?“ Fragte er nur. „Ja ich habe mir jetzt einen Spitznamen ausgesucht, ist der nicht cool?“ Grinst sie ihn an. „Jaja sehr cool Vogelscheuche.“ Meldet sich nun Sakura zum Wort worauf sie wieder einen Todesblick vom Uchiha kassiert. Im nächsten Moment kommt der Sensei von Oben angefliegen und sagte seinen Schülern dass er gerne sehen würde wie weit sie seien. „Ich werde das schaffen, das ist der erste Schritt um Hokage zu werden! Jaja Ich schaff das, echt jetzt!“

Kapitel Ende

Das war es dann wieder mit dem Kapitel, hinterlasst wie üblich einen Kommentar der eure Meinung widerspiegelt und guckt doch auch mal auf meinem Weblog nach, dort werde ich, denke ich jetzt jdes mal ankündigen wann das nächste Kapitel kommt und was sonst noch so ansteht. Vielleicht merkt man auch das ich beim schreiben des Kapitels Spaß hatte denn das zu schreiben ging ganz geschmeidig über die Tastatur xD Wer möchte kann auch Ideen zu andern FF's mir mitteilen und ich könnte dann mal versuchen mich dran zu machen. (Natürlich würde ich wenn das zutrifft die jeweilige Person erwähnen) Egal danke fürs lesen und wie gesagt schreibt Kommis.

LG Liam

Kapitel 14: Training

Und wieder gibt es Eigenwerbung, guckt wenn ihr Lust habt doch mal mein, neben dieses hier, neues Hauptprojekt an:
http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/368151/?js_back=1

Beispiel:

„reden“

>denken<

„Ich werde das schaffen, das ist der erste Schritt um Hokage zu werden ! Jaja ich schaff das, echt jetzt !“ Kommt es in gewohnt hoher Lautstärke von Nariko. „Gut das eine meiner Schüler wenigstens mit der richtigen Einstellung ran geht.“ Kommt es schmunzelnd von dem Sensei Kakashi. „Genau, nehmt euch ein Beispiel an mir.“ Kommt es nun lachend von ihr. Dies wurde durch ein murrend und ein belustigtes schrauben von den andern beiden kommentiert. „Dann erkläre ich euch mal, wie man das macht. Ihr müsst euer Chakra an den Füßen konzentrieren. Nehmt ihr zu viel Chakra zerbricht die Baumrinde, nehmt ihr zu wenig stürzt sie ab. Also müsst ihr die, für euch, richtige Dosierung finden.“ Erklärte der Hatake seinen Schülern. Mit leuchten in den Augen hebt Nariko ihre Faust in hoch und es kommt völlig euphorisch von ihr. „Das packe ich wäre doch gelacht, echt jetzt !“ „Gut dann tobt euch mal aus, ich gehe solange einen Tee trinken, Also wenn irgendwas ist, ich bin im Haus.“ Sagt er und geht weg. Darauf machen sich die Schüler ran, den Baum hoch zu klettern. Doch zum Ärgernisse des Uchihas, schafft Sakura diese Übung wesentlich einfacher und vorallem schneller als er. Als sie es schon geschafft hatte die Baumkrone zu erreichen war Sasuke gerade einmal bei der Hälfte angelangt. >Das kann nicht sein ein Uchiha darf nicht schlechter sein als eine eingebildete Schrägschraube !< Spornte er sich in Gedanken an. Doch ist Sasuke so weit wie er kommt immernoch gut bedient, denn seine Blonde Teamkameradin, schafft es gerade mal ein paar Schritte bevor sie abstürzt. Noch 20 Minuten machen sie diese Übung wobei Sakura nach bereits 15 jubelnd ins Haus gelaufen ist, da sie es geschafft hat. Damit hat sie natürlich die finsternen Blicke des Uchihas und der Uzumaki auf sich gezogen. Denn die beiden haben sich um vielleicht ein paar Schritte verbessert. Aber wie gesagt sie sollen eigentlich aufhören, doch die Uzumaki will nicht aufgeben und versucht es weiter bis sie, einmal mit vollkaracho auf ihren Hintern landet und mit verschränkten Armen das gesamte Trainingsgelände vollflucht. „NEIN ! DAS IST DOCH BESCHUEERT ! ***** !“ „Nari-chan, kann ich dir einen Tipp geben ?...“ „Welchen denn ?!“ Meldet sich Sasuke zu Wort und wurde jedoch harsch von der Uzumaki unterbrochen.. „Bleib ruhig, konzentriere dich mehr und...“ Fängt er an. „ICH KONZENTRIER MICH DOCH ! NERV NICHT WENN DU NUR MIT SO ETWAS KOMMST !“ Wird er angemotzt. Völlig überrascht darüber, dass sie so krass darauf reagiert, guckt er sie nur an und sagt. „Gut wenn du meine Hilfe nicht willst, tut es ja gut sagen zu können, dass Sakura viel besser ist als du.“ Und es schlich ein hinterhältiges Grinsen auf seine Lippen. „Das stimmt nicht die hatte nur Glück ! Sie ist immer in allen so möchte gern gut aber wenn es dann mal ums trainieren geht weiß die garnicht wie das geht ! Und so etwas nennt sich Kunoichi. Ich arbeite so hart an mir und möchte doch nur ein bisschen Beachtung aber selbst die muss sie mir immer klauen in dem sie versucht mich fertig zu machen.“ Und es bahnen

sich langsam Tränen ihre Augen, womit sie zeigt das sie das alles doch immer getroffen hat und so unbeholfen wie Sasuke ist entschließt er sich sie in den Arm zu nehmen. Mit herab laufenden, Tränen fügt sie ihren Worten noch hinzu. „Warum ist sie also besser als ich ? Ich werde dir beweisen das ich besser bin, deshalb werde ich bis heute Abend da ganz oben sein, echt jetzt !“ Darauf schiebt sie die Lippen des Uchihas ein Lächeln, er hatte einen Moment schon Angst, dass irgendwas mit der Nariko die er so mag geschehen ist. Doch er ist auch glücklich darüber, dass sie sich ihm gegenüber so sehr öffnet. „Gut wenn du das schaffst gebe ich dir Zuhause eine Schüssel Ramen aus.“ Flüsterte in ihr Ohr worauf sie u strahlen begann. „Echt ?!“ Frsgte sie und er nickt. „Dann habe ich noch ein Grund mehr das zu schaffen bis später Sasu-kun.“ Er nickt ihr zur Verabschiedung noch einmal zu und geht ebenfalls in das Haus wo fünf Minute zuvor sein pinkhaariges Teammitglied schon hinein gegangen ist. >Gut, Nariko du schaffst das ! Denk dran du kriegst eine Schüssel Ramen spendiert und kann Zeit mit meinem Freund verbringen ist doch gut.“ Ermutigt und spornt sie sich, in Gedanken an.

Wie angekündigt kommt Sasuke am Abend wieder vorbei und wundert sich. >Wo ist sie denn ?< Er guckt sich um aber findet sie einfach nicht. Was er allerdings findet ist ganz viel zersplitterte Baumrinde, kleinere Äste und ein Haufen von Blättern. „Suchst du nach mir ?“ Ertönt es auf einmal. Sasuke der damit nicht gerechnet hat dreht sich jetzt verwirrt hin und her aber findet immernoch nicht. Was er jedoch hörte war ein kichern und das aufsteigende Gefühl verarscht zu werden. Er hört wieder ein kichern. „Nariko-chan willst du mich verarschen ?! Wo bist du ?!“ Ruft er sichtlich gereizt in den Wald hinein. Er hört wieder ein kichern und eine gespielt entrüstete Nariko meldet sich zu Wort. „Ach Sasu-kun, traust du mir etwa so wenig zu ?! Guck doch mal nach oben ! Keine Angst ich habe nicht geschummelt“ >Die kann das doch jetzt nicht ernsthaft geschafft haben, oder ?“ Denkt er sich und guckt hoch. Doch da sieht er sie. Das blonde Mädchen, sitzt oben an einer Baumkrone eines recht dicken Baumes und kichert in ihre Hand hinein. >Sie ist besser als ich. Sie ist wirklich besser als ich. Ich bin schlechter als zwei Mädchen< Geht er in Gedanken immer wieder durch und der Gedanke, dass auch noch zwei Mädchen besser sein sollen als er kratzt natürlich ziemlich am gewaltigem Ego des Uchihas. Doch er beschließt für sich diese schlechte Laune, die er dadurch jetzt hat, nicht an seinem Team auszulassen weshalb er sich nun versucht schnell aus'm Acker zu machen. „Gut gemacht Nariko-chan. Damit hast du wohl eine Schüssel Ramen gewonnen, ich geh jetzt ins Bett, gute Nacht !“ >Was ist denn mit den los ? Kommt er etwa nicht damit klar das ein Mädchen besser ist als er.< Denkt sie nach und es bildet sich ein fieses lächeln auf ihrem Gesicht. >Jetzt will er deswegen keine Zeit mehr mit mir verbringen. Der hat echt ernsthafte Ego Probleme.< Und sie weiß garnicht wie richtig sie mit ihren Gedanken liegt. Jetzt beschließt sei sich jedoch auch mal in Haus zu gehen denn. >Ich habe Hunger !< Und auf's Sprichwort knurrt ihr Magen. Sie betritt das Haus und sieht Kakashi, Inari und Tsunami am Tisch sitzen. „Na seh mal wer da ist. Du musst es wohl geschafft haben, was ?“ Fragt der Hatake die Uzumaki. „Natürlich, ich bin schließlich die zukünftige Hokage, echt jetzt ! Und jetzt zu enem anderen Thema, ich habe Hunger. Gibt es was zu essen ?“ Fragte sie zu Schluss. Tsunami antwortet ihr mit einem lächeln, dass es jetzt Ramen geben würde. Und wir können uns alle denken wie die Reaktion darauf aussieht. Nach 20 Minuten und 5 Schüsseln Ramen entschließt sie sich ins Bett zu gehen. Dort angekommen denkt sie über die Geschehnisse des Tages und wohl über das Thema, dass sie die letzte zeit am meisten quält nach. Das Thema lautet, was für eine Beziehung und vorallem was für Gefühle pflege ich eigentlich für Sasuke. >Ich

fühle mich irgendwie immer komisch in Sasu-kuns Gegenwart und ich frag mich, warum. Er ist immer so nett zu mir. So nett wie zu niemanden sonst. Er hilft mir sehr viel. Vielleicht nicht Finanziell aber in dem er mit mir redet und in dem er mich beachtet. Hina-chan macht das zwar auch aber bei Sasuke fühlt es sich anders, besser an. Frag mich nicht wieso. Naja ist ja jetzt auch egal, ich will jetzt pennnen.“

Kapitel Ende

Das war es dann wieder mit dem Kapitel. Schreibt wie gewohnt eure Meinung in Form eines Kommiss und guckt bei Interesse mal bei meiner neuen FF vorbei. Das Lied hier höre ich beim schreiben der Kapitel irgendwie immer. Einfach so verlinke ich das mal hier um euch zu zeigen womit ich meine FF's schreibe:

<https://www.youtube.com/watch?v=VDvr08sCPOc>

Kapitel 15: Brückenkampf

'Die Geschichte einer mutigen Kunoichi'

Nach einem Monat geht es endlich mal weiter. Viel Spaß mit dem Kapitel. Ich habe mich endlich mal wieder rangesetzt und nun folgt das vorletzte Kapitel des Brückenbauer-Arcs. Danach kommt wie man sich bestimmt denken kann der Chunin Auswahlprüfung-Arc. Ich hoffe das Kapitel gefällt euch und hinterlasst bitte ein Kommi wenn ihr fertig mit dem lesen seid.

Beispiel:

„reden“

>denken<

Am nächsten Morgen wird das Team Kakashi vom Teamführer Kakashi, mal wieder zu sich gerufen. „Kinder, heute könnte es ernst werden. Wie mir zu Ohren gekommen ist, ist unser geschätzter Freund, Zabuza, doch nicht tot.“ „Wie kann das sein?! Wir haben ihn doch in die Luft gejagt!“ Fällt der pinkhaarige Kaugummi namens Sakura ihren Sensei in Wort. Kassieren tut sie dafür, mal wieder, einen Finsteren Blick des Uchihäs. >Kannst du nicht einmal die Klappe halten? Nari-chan ist ja auch so drauf aber sie ist wenigsten keine möchtegern Kunoichi, sondern sie nimmt das alles ernst.< Denkt er sich doch ihm viel etwas, für ihn, blödes wieder ein. >Und trotzdem ist sie besser als ich.< und wird sauer. „Sie hat recht. Wie kann er das überlebt haben?“ Kommt es nun, fragend, von der Blondenen Uzumaki. „Wie es aussieht ist der Jagdninja den wir getroffen haben ein Verbündeter und hat ihn gerettet.“ Gibt er als Antwort. Entrüstet springt die Haruno auf. „Wie kann der Arsch es nur wagen uns so für blöd zu verkaufen!“ Ruft sie aus. „Die einzige die sich hier gerade zum Affen machst bist leider du Sakura.“ Kommt es, leicht spöttisch, als Reaktion von dem Hatake. Geschockt davon setzt sie sich wieder hin. Allerdings hatte die Aussage de Hatakes ach zur Folge, dass die Uzumaki sich vor lachen nicht mehr halten kann. Der Uchiha, der zuvor immernoch grimmig rein geschaut hat, kann sich nun doch von seiner lachenden Nariko erwärmen lassen und sein Gesicht ziert nun auch ein zufriedenes Lächeln. Dies fällt jedoch auch der Haruno auf und sie verliert sich in ihren Gedanken. >Nein nein nein! Wenn das so weiter geht habe ich ihn verloren. Aber warum? Was finden alle an dieser blöden Kuh. Aber warum? Ich will das er mir dieses Lächeln schenkt niemand anderen. Ich muss es irgendwie schaffen Sasuke-kun für mich zu gewinnen.< Nach den Gedanken beobachtet sie die beiden weiter. „Achja.“ meldet sich der Sensei wieder zu Wort, was die Aufmerksamk eit seiner Schüler wieder auf sich zog. „Ich glaube das war eine Jagdkunoichi.“ „Wie kommen sie darauf?“ Fragten die Schüler im Chor. Kakashi wurde leicht rot um die Nase bevor er zur Erklärung ansetzt. „Naja, ich mache das daraus aus, dass an einigen Stellen Proportionen hatte die Männer normalerweise nicht haben.“ Darauf wurden Sasuke und Sakura knallrot, nur die Uzumaki begreift es mal wieder nicht und lässt ein geistreiches „Hä?“ ab.

An der Grenze des Dorfes.

„Zabuza-sama sind sie sich sicher, dass sie schon Fit genug sind kämpfen zu können?“

Fragt der Jagdninja seinen Meister. „Ja ich werde es denen zeigen. Keiner spielt mit uns und gewinnt.“ „Wenn sie meinen.“ Kommt es darauf wieder vom Jagdninja. „Dieses Spiel werden sie nicht gewinnen. Ich werde es denen die mich gedemütigt habe heim zahlen und du wirst mir dabei helfen.“ Er lenkt seinen Blick zu dem Jagdninja. „Haku.“

Zurück zu unseren Helden.

„Wir werden jetzt den Bau der Brücke überwachen. Nariko du wirst mehrere Kagebunshin erschaffen und die Ost- und Westseiten überwachen. Sasuke du übernimmst den Südlichen Teil der Brücke, also das Ende. Sakura du wirst hier bei Tazuna bleiben und ihn beschützen. Und ich werde den Nördlichen ,also den Anfang der Brücke überwachen.“ Sagt der Sensei. Im Chor kam, von seinen Schülern, ein vereinigt „Jawohl !“ Und jeder geht an seinen Platz. Eine ganze Zeit verging und nichts passiert als auf einmal eine Explosion, viel Staub aufwirbelt und dort zwei Personen erscheinen. Aufgeschreckt davon, versammeln sich schnell alle Mitglieder des Teams und Formieren sich. Das bedeutet, Kakashi vorne, dahinter Sasuke und Nariko und dahinter Sakura, die mit einem Kunai bewaffnet vor dem Brückenbauer steht um ihn zu beschützen. Doch da erhebt der Schwertkämpfer mit dem riesigen, brachialen Schwert das Wort. „Ihr werdet dafür büßen mich gedemütigt zu haben und meinen Auftrag vergeigt zu haben. Jetzt allerdings werden wir meinen Auftrag ausführen und den Brückenbauer und euer lächerliches Dasein ein Ende bereiten.“ Und darauf rast er, mit hoher Geschwindigkeit auf den Hataken zu. Er kann den Angriff von Zabuzas parieren und weist sein Team an. „Nariko, Sasuke übernimmt ihr den Jagdninja. Ich übernehme Momochi !“ Und der Jagdninja kommt hervor geschossen. „So wie euer Sensei es will.“ Kommt es nun spöttisch vom Jagdninja und positioniert sich, um sich in Kampfstellung aufzustellen. Dies hat unser Duo schon gemacht und warten, angespannt, auf die nächste Aktion des Gegenübers. Und los geht es, der Uchiha stürzt sich auf den Feind. Beide haben ein Kunai gezückt und bekämpfen sich nun gegenseitig damit. Die Blondine steht wie angewurzelt da und beobachtet das Schauspiel. >Wieso will sich mein Körper nicht bewegen ? Ich muss doch Sasuke helfen. Warum habe ich jetzt Angst ?< Die beiden liefern sich ein verbitterten Schlagabtausch wobei der Uchiha bei einer Aktion zurück weichen muss und dabei die Uzumaki betrachtet. „Nariko-chan komm du schaffst das schon.“ „Wie denn ? Mein Körper will nicht das was ich will.“ Kommt es aufgebracht von ihr. „Du schaffst das ich glaube an dich.“ Sagte Sasuke und stürzt sich wieder auf den Feind. Der jedoch hat alles beobachtet und sagt nun spöttisch. „Och wie süß. Bald könnt ihr im Jenseits wieder zusammen sein.“ Und das machte die Uzumaki sauer. So sauer, dass sie sich nun auch endlich auf den Gegner stürzt. Und zusammen schaffen sie es irgendwie ihn so zurück zu drehen bis sie einen guten Treffer landen konnten. Dieser Treffer zertrümmert die Maske des Attackierten und lässt sein Aussehen zu Tage treten. „D...du Ha...Haku-san ?“ Stottert Nariko, mit sichtlichen Schock in den Augen, zu der nun unmaskierten Haku. „Du kennst sie ?“ Fragt ein sichtlich verwirrter Sasuke. „Hallo Nariko-san. Schön dich wieder zu sehen. Nur schade das ich dich töten muss.“ Kommt es nun von der schwarzhaarigen Schönheit. „Wie...wieso Haku-san ?“ Fragt die Blondine wieder. „Ich bin Zabuzasama zum ewigen dank schuldig. Er hat mich aufgenommen als ich in der Gosse lag. Ich bin seine Waffe. Tut mir leid aber ihr musstet uns ja unbedingt im Weg stehen.“ Sie bildet Fingerzeichen und ruft. „Hyouton: Makyō Hyōshō (Eisversteck: Kristall-Eisspiegel) !“ Und es bilden sich

viele Eisspiegel. In denen Haku, nach der Fertigstellung, einsteigt. Auf den vielen Eisspiegeln erscheinen langsam viele Hakus, doch das liegt nicht daran, dass sich Haku in den Spiegeln einfach spiegelt, es liegt daran, dass Haku aufgrund ihrer Geschwindigkeit immer wieder zu allen Spiegeln springt. Dabei landet sie häufig nicht wirklich gravierende Treffer bei ihren beiden Gegnern doch dann, der eine Schlag trifft die Uzumaki ziemlich heftig und sie fällt auf den Boden. Und da geschieht was mit dem niemand gerechnet hätte. >Niemand darf Nari-chan schlagen ! Niemand !“ Er schließt kurz die Augen und reißt sie dann wieder auf. Sie sind nun Rot mit mehreren Strichen um die Pupille herum. Es ist das gefürchtete Sharinggan welches auch Kakashi hat. >Ich kann ihn sehen. Ich kann sie tatsächlich sehen.< Kommt es immer wieder durch seine Gedanken. Haku macht weiter und es passiert das selbe wie zuvor, nur dass Nariko noch auf dem Boden liegt. Doch es gibt einen Unterschied, Sasuke beobachtet und wartet auf den gewissen Punkt, auf die passende Gelegenheit um Haku zu treffen und da ist sie. Sasuke schlägt mit voller Kraft zu und trifft die Schwarzhaarige mit voller Wucht. Dort liegt sie und ist völlig verwundert. „Wie konntest du mich sehen ?“ Fragte sie doch konnte sich die Antwort gleich danach selber denken. „Du hast das Sharinggan erweckt. Egal das nützt dir nichts. Ich werde dann halb jetzt hierzu greifen.“ Worauf sie mehrere Senbons rausholt. Sie steigt nun wieder in ein Spiegel ein und macht das selbe Spiel noch einmal. Nur das sie jetzt noch zu den Schlägen ihre Senbons auf die beiden wirft. >Es tut mir leid Narko-san doch ich muss dich jetzt leider töten. So fokussiert sie alles auf die Blondine und wirft. Nun rasen die ganzen Senbons, auf die sich gerade aufrichtene Uzumaki zu. Sasuke der das alles sieht denkt sich. >Nein ! Nein ! Nein !< Und springt dazwischen. Der Blick der Uzumaki richtet sich auf den Uchiha und sie kann ihren Augen nicht trauen. Sasuke stand durchsiebt mit den Wurfnadeln namens Senbon vor ihr. „Nein, Sasuke !“ Wispert Nariko bevor der Uchiha in ihre Arme fällt. Nariko hat Tränen in den Augen und flüstert die ganze Zeit „Nein“ vor sich hin. Sie wird durch eine Hand, die ihre Wange berührt aufgeschreckt. „Nariko-chan, es tut mir leid, ich glaube an dich, du kannst sie besiegen.“ Die Hand fällt auf den Boden weshalb man auf den Schluss kommen kann, dass der Uchiha das Bewusstsein verloren hat. Mit aufgerissenen Augen sitzt sie neben ihm und immer Wut und Hass keimt in auf. Es bildet sich rotes Chakra um sie und mit den bestialisch roten Augen des Kyuubi starrt sie Haku an. >Was ist das ?< Fragt sie sich. Doch da hört sie das Gebrüll von Nariko. „NEEEEEIIIIIIIN !!!!“

Kapitel Ende

Das war es dann wieder. Ich weiß es hat lange gedauert doch nun geht es weiter. Aufgrund von persönlichen Problemen kann ich auch nicht sagen ob das nächste Kapitel schnell kommen wird. Ich werde jedoch versuchen, dass das nächste Kapitel schnell kommen wird. Ich denke Morgen oder im Laufe der Woche wird auch das nächste Kapitel meiner anderen Story kommen. Hinterlasst wie üblich eure Meinung in Form eines Kommentares. Also bis zu nächsten mal schreibt Kommis und lasst es euch gut gehen.

Wieder was, was ich beim schreiben gehört habe.

https://www.youtube.com/watch?v=d_LfzUv1Abw&index=1&list=PLuHuXnICrlynoYHSiJuFBP64pSut5QN5-

LG Liam

Kapitel 16: Abschied

Anmerkung: Hiermit bitte ich euch bei meiner anderen FF 'In einer anderen Welt' rein zu schauen:

http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/368151/?&js_back=1

Beispiel:

„reden“

>denken<

>Was ist das ?< „NEEEEEIIIIIIIN !!!!!“ Nach diesem bestialischen Brüllen kommt schon die Blonde Uzumaki angeschossen und landet einen fatalen Treffer, in der Magengegend. Haku rappelt sich auf. >Wo...woher hat sie aufeinmal diese Kraft ?< Fragt sie sich doch lange Zeit zum überlegen hat sie nicht da die Uzumaki neben ihr auftaucht und zuschlägt. Mit größter mühe kann sie den Schlag abwehren und setzt zum Konter an. >Wo ist sie hin ?“ Schallt es ihr durch den Kopf da sie nach dem Konterversuch einfach wieder verschwunden ist. >Wie macht sie das nur ?“ Geht es ihr durch den Kopf doch bevor sie weiter nachdenken konnte spürt sie einen unsagbaren Schmerz an der Schulter. „AAHH !!“ Dieser Ausruf lässt Zabuza und Kakashi kurz innehalten. „Was ist da los ?“ Murmelt Kakashi, fragend in sein Mundtuch. Der Grund für den Aufschrei ist Haku, denn die blonde Uzumaki hat mit einer riesigen Chakra Klaue die Schulter der Jagdkunoichi zerquetscht. Sie spuckt kurz Blut bevor sie zurückweicht und die Stimme erhebt. „Nariko-san. Ich wusste ja garnicht das so eine monströse Kraft in dir steckt aber meine Worte bewarheiten sich. Du willst deinen Freund beschützen, wodurch du ungeahnte Kräfte freigibst.“ Als Antwort kommt nur ein bedrohliches Knurren und die, mit roten Chakra ummantelte, Uzumaki kommt auf allen Vieren immer näher. „ROOOAAARRR !!!“ Kommt es nun von der Kyuubi Nariko und wieder kommt sie, in übermenschlicher Geschwindigkeit angeschossen und haut die Hyouton Nutzerin zu den kämpfenden Kakashi und Zabuza. Doch Nariko scheint die Belastung durch das Fuchs Chakra nicht weiter aushalten zu können und fällt in Ohnmacht. „Sa...Sa...Sasu...ke.“ Kann man noch ein letztes mal von der Blondine hören. „Ha...Haku ?“ Fragte der Dämon stotternd und bemerkte nicht wie Kakashi zum finalen Schlag ausholt. Ganz viele kleine Blitze bilden sich um seine Hand, so das sie nun ein Blitzgewitter an der Hand bilden. „Raikiri !“ Ruft der Sensei nun und stürmt auf Zabuza, der immernoch auf die verletzte Haku starrt, zu. Zabuza bemerkt jedoch das sich seine Schülerin so schnell sie konnte vor ihn sprang um die Attacke abzuwehren. Geistig gegenwärtig packt Zabuza Haku jedoch an den Schulter und stößt sie weg. Blut spritzt und ein durchbohrter Zabuza kommt zum Vorschein. Haku die gerade wieder zu besinnung kommt sieht das doch kann nicht reagieren. „Za...Zabuza-sama ? Ne...nein.“ Murmelt sie mit Tränenerstickter Stimme. Sie krabbelt zu ihm. „Zabuza-sama wieso ?“ Fragt sie immernoch mit Tränen in den Augen. Zabuza hebt die Hand und tut das womit sie nie gerechnet hätte. Er streichelt ihre Wange und teilt ihr mit brüchiger Stimme mit. „Tut mir leid Haku aber für mich endet es nun hier. Bitte versuche weiter zu leben. So wie ich es mitgekriegt habe hast du schon eine Freundin gefunden geh mit ihr und lebe. Bitte lebe ein schöne Leben für mich und trauer nicht zu viel. Für mich ist es vorbei. Aber du sollst wissen ich habe dich immer, wie eine Tochter geliebt.“ Seine Hand fällt runter, sein Körper verschlafft und seine Augen

leeren sich, das Licht des Lebens entweicht seinen Körper und Haku sitzt immernoch weinend neben ihren ehemaligen Sensei und Mentor. Kakashi der das ganze schweigend beobachtet, erhebt nun sein Wort. „Ich werde dir die Chance ermöglichen mit nach Konoha zu kommen. Zu deinem Glück ist keinen meiner Schüler was wirklich schlimmes passiert. Allein aus diesem Grund gebe ich dir die Chance aber solltest du es wagen uns in den Rücken zu fallen werde ich dich ohne mit der Wimper zu zucken töten, verstanden?“ Mit aufgerissenen Augen betrachtet sie den Mörder ihres geliebten Senseis und ist am überlegen. >Entweder mitkommen oder sterben. Aber Zabuzza wünscht mir ein gutes Leben.< „Ich werde es mir überlegen!“ Ruft sie und verschwindet in einer Rauchwolke. Sakura die immernoch beim Brückenbauer steht, sieht wie sich der Nebel verzieht und kriegt den Schock ihres Lebens. IHR Sasuke-kun liegt auf den Boden und bewegt sich nicht. „Sasuke-kun!“ Kreischt sie und rennt zu ihm. „Sasuke-kun bitte rede mit mir, SASUKE-KUN!“ Immer mehr Tränen entrannen ihren Augen. „Sakura reiß dich gefälligst mal zusammen!“ Die Angesprochene zuckt bei diesen harschen Worten zusammen. „Aber Kakashi-sensei, guck dir doch mal Sasuke-kun an er...“ „Lebt noch! Es ist erst einmal wichtiger wo Nariko ist.“ Fällt der Sensei ihr wieder ins Wort und guckt sich besorgt nach seiner blonden Schülerin um. Zu Sakura Freude fängt der Uchiha an sich leicht zu rühren bis er letztendlich wieder das Bewusstsein erlangt. Er schreckt auf. „Wo ist Nariko-chan?! Kakashi-Sensei?!“ Schreit er seinen Sensei, schreiend, an. „Ruhig, ruhig wir sind schon auf der Suche Sasuke.“ Versucht Kakashi seinen Schüler zu beruhigen. Doch nützen tut ihn das nichts, noch wütender schreit Sasuke nun. „Wo ist Sie!“ Sakura die schockiert da neben saß hat sich nun wieder gefunden. „Aber Sasuke-kun...“ Wieder wird ihr ins Wort gefallen, nur dieses mal ist es der Uchiha der ihr ins Wort fällt. „Halt bloß die Klappe! Ich will wissen wo sie ist und wenn ihr es mir nicht sagt werde ich sie jetzt suchen!“ Doch als er sich aufrichten möchte zuckt er mit einem Schmerzensschrei zusammen. Und wieder sitzt die Haruno schockiert da und ist kurz davor zu weinen. Bis ihr letztendlich doch die Tränen kommen und sie anfängt zu heulen. >Ich habe verloren, verloren, verloren!< Hallt es ihr immer wieder durch ihren Kopf. Doch endlich legt sich der Nebel und die vier (drei, durch die geistig nicht anwärtige Sakura.) entdecken jemanden auf den Boden liegen. Um genau zu sein eine blonde Person dessen Pferdeschwanz sich gelöst hat und nun voll und ganz von ihre Haarpracht umhüllt ist. So schnell das niemand es sehen kann ist Kakashi auch schon bei seiner Schülerin und bringt sie zu den anderen. „Nariko-chan!“ Ruft Sasuke nun wieder entsetzt. Doch auch die zuckt nun und öffnet langsam die Augen. „Sa...Sasuke-kun?“ Murmelt sie brüchig vor sich hin. Aufgebracht rückt der Uchiha näher an die Uzumaki. Und streichelt ihr sanft die Wange. „Ja Nari-chan ich bin hier.“ Antwortet er ihr immernoch schwach. „Sch...schön das es dir gut geht.“ Darauf bricht sie wieder zusammen. Und auch der schwarzhaarige Sasuke hatte wieder ein Lächeln auf den Lippen. „Kommt lass uns jetzt zurück zum Haus gehen.“ Unterbricht Kakashi die aufgetretene Ruhe. Kurz darauf gehen die drei zurück wobei der Uchiha von der Haruno gestützt wird und die Uzumaki von dem Hatake getragen. Kakashi hat jedoch nicht den leblosen Körper vom Nebeldämon vergessen. >Na, wann wirst du ihn dir holen Haku?< Denkt er sich und sie machen sich weiter ihres Weges. Und wenig später betrat eine Person die Brücke und wer hätte es gedacht? Es ist Haku die mit ihrem, noch heilen, Arm die Leiche ihres Mentors wegschleift und am Ende begräbt. Beim Haus vom Brückenbauer angekommen. „Papa! Ich habe von einem Kampf gehört geht es dir gut?“ Kommt es von einer besorgten Tsunami die ihrem Vater um Hals fällt. Doch es ist nicht nur eine besorgte Tsunami anwesend sondern auch ein

besorgter Inari, der dem Hatake an der Hose tupft und fragt. „Wie geht es Nariko-chan, Kaakshi-san?“ „Se muss sich nur ausruhen, weißt du sie hat heute viel durchgemacht. Genau wie ein restliches Team. Aber sag mal warum bist du so besorgt um sie Inari?“ Fragte nun der Hatake und guckt den Jungen erwartungsvoll an. „Na weil sie meine zukünftige Frau wird!“ Schreit er mit voller Überzeugung aus sich heraus. Schockiert wird er nun vom Uchiha angestarrt bevor sein Sensei ihn leicht mit dem Ellenbogen anstupst und ihm zuflüstert. „Du hast wohl Konkurrenz.“ Und ein deutliches Grinsen ist unter seiner Maske zu erkennen. Darauf erscheint ein ungewöhnlicher Rotton auf den Wangen des Uchihas und er erwidert großkotzig. „Pah, der Kleine ist doch keine Konkurrenz.“ Er konnte sich darauf selbst in den Hintern beißen. Warum hatte er sich auf diese Provokation eingelassen. >Scheiße! Zum Glück hat Nari-chan es nicht gehört.“ Schreit er in Gedanken während er von allen andern Beteiligten, bis auf Inari und Sakura, angegrinst wird. Sakura die wieder fast am heulen ist, verzieht sich so schnell wie es geht in ihr Zimmer. In der Nacht erscheint eine Gestalt vor dem Fenster des Teamleiter der wach ist und sein Buch ließt. Er macht das fenster auf. „Und hast du dich entschieden?“ Fragt er die Gestalt. „Ja ich werde mit euch kommen. Das ist Zabuza-samas letzter Wille.“ „Gut. Wir treffen uns Morgen bei der Brücke. Ich bin mir sicher Nariko wird sich freuen. So wie ich mitgekriegt habe seid ihr miteinander befreundet.“ Teilt der Hatake seine Meinung mit. Doch Haku guckt nur skeptisch und erwidert. „Ich weiß nicht. Schließlich war es auch sie die meine Schulter so in Mitleidenschaft gezogen hat.“ „Sie ist kein nachtragender Mensch.“ Kommt es darauf vom Sensei. „Wenn sie meinen.“ Quittierte die Schwarzhaarige darauf und verschwindet.

Am nächsten Morgen versammeln sich alle bei der Brücke und alles läuft glücklich mit einem doch bitteren Beigeschmack ab, bis eine andere Person auftaucht, die die drei Genins in Arlambereitschaft schafft. „Haku was willst du hier?“ Kommt es knurrend von der Blondine, die ihre Haare nun offen trägt. „Ich möchte mich entschuldigen und euch begleiten. Tut mir Leid Nariko-san aber Zabuza war meine Familie und für meine Familie tuh ich alles.“ Kommt es von der Yuki. Und naach den Worten fällt die Uzumaki Haku um Hals. „Ich wusste das du nicht böse bist Haku-chan.“ Und wischt sich die Tränen weg. Und selbst Haku der langsam die Tränen gekommen sind wischt sich die weg und umarmt ihre Freundin. Die andern gucken jedoch immernoch skeptisch bis Kakashi sie aufklärt. Doch das ist dem Uchiha nicht genug, er geht zu Haku und flüstert ihr bedrohlich ins Ohr. „Wenn du es wagst uns zu verraten und Nari-chan zu verletzen wirst du es bereuen klar.“ Die Yuki beantwortet dies mit einem Lächeln und den Worten, dass sie dies nicht vor hätte. „Du scheinst wirklich viel für sie zu empfinden wenn du so besorgt um sie bist.“ Wirft sie ihm spöttisch vor. „Ja und.“ Kommt es von ihm und damit ist die Diskussion für ihn beendet.

Nach einer Tränenreichen Verabschiedung machen sich unsere Helden nun wieder auf nach Konoha mit dem Wissen, dass sie eine schwierige Mission und eine neue Freundin gefunden haben.

Kapitel Ende

Das war es dann mal wieder hinterlasst eure Meinung, wie üblich, in Form eines Kommiss. Danke für das lesen und ich würde mich wirklich über ein Kommi freuen. Ich hoffe euch hat dieser Arc gefallen, wieter wird es mit dem Chunin Auswahlprüfungs-Arc gehen.

Wieder mal ein Leid das ich beim schreiben viel gehört habe:

<https://www.youtube.com/watch?v=OYnGDo6a5j4&index=44&list=PLuHuXnlCrlynoYHSiJuFBP64pSut5QN5->

Nachtrag: In 2 Wochen geht es weiter, da ich in der Turkey bin und Urlaub mache.

LG Liam

Kapitel 17: Auswahlprüfungen

'Die Geschichte einer mutigen Kunoichi'

'Auswahlprüfungen'

Vielen Dank für's lesen.

„Nariko-chaan!“ Tönt es durch ein bestimmtes Apartment. „Nariko-chan?“ Kommt es noch einmal. Diesmal jedoch fragend. Haku geht in das Zimmer ihrer Mitbewohnerin. „Ach was.“ Sie sieht, wie Nariko am schlafen ist. Sie geht zu ihr hin. Sie rüttelt und schüttelt sie, doch aufwachen will sie nicht. „Nariko-chan! Wenn du jetzt nicht aufwachst streiche ich die deine Ramen für drei Wochen. Das hat etwas bewirkt. Nariko springt auf und schreit. „Ramen! Haku-nee, ich hate gerade den schlimmsten Albtraum!“ Skeptisch blickt Haku, Nariko an. „Albtraum?“ Albtraum!“ Schreit Nariko wieder und nickt zustimmend ihren Kopf. Hakus Gesicht entspannt sich . „Was denn für einen Albtraum?“ Fragt sie. „Ich wollte nicht aufstehen und du hast mir Ramen verboten, ttebayo!“ Man ein knallen. Haku ist überwältigt von dieser Schau die ihr geboten wird. „Haku-nee?“ Kommt es fragend von Nariko. „Alles okay?“ Fügt sie, sichtlich verwirrt, zu. „Pass auf Nariko-chan. Wenn du jetzt nicht schnell machst und zu deinem Team gehst, passiert das wirklich.“ Darauf bildet sich in Narikos Gesicht der Ausdruck des blanken Horrors und man sieht nur noch einen gelben Blitz durch die Wohnung schießen. In Rekordzeit steht Nariko a der Tür und verabschiedet sich von Haku. „Bis später Haku-nee!“ „Bis später!“ Haku lächelt ihrer neuen Imouto hinterher. Ein Monat ist die Mission im Land der Wellen jetzt her und seit dem wohnen die beiden miteinander. In der Zeit hat sich ein schwesterliches Bund zwischen den beiden entwickelt. Sie stellen sich selber sogar als Schwestern vor. Und darüber ist gerade Nariko sehr froh. Endlich hat sie eine Familie. Endlich hat sie Freunde. Es könne nicht besser laufen...Obwohl. Seit zwei Wochen kann sie diese seltsamen Gefühl gegenüber ihres Teamkameraden nicht mehr ignorieren. Sie hat seit dieser Zeit Schmetterlinge im Bauch aber wissen was dies zu bedeuten hat, weiß sie auch nicht. Nariko ist wenn es um Empathie geht echt ein Griff ins Klo. Allerdings hat sie diesen einen Monat ihres Leben nicht einfach nur genossen und sich eine ruhige Kugel geschoben. Sie hat sehr viel trainiert. Gerade mit Haku hat sie ihr Tai-Jutsu und ihre Geschwindigkeit enorm verbessert. Mit Kakashi hat sie an ihren Nin-Jutsu gearbeitet. Sie haben unter anderem herausgefunden, dass Nariko eine Affinität für Fuuton und Suiton besitzt. Verdammt ungewöhnlich und es kommt eine Frage auf. Hat Nariko auch das Hyoton Kekkei-Genkai? Sie wissen es nicht, unwahrscheinlich aber doch möglich.

Am Trainingsplatz angekommen, ist es wie üblich. Sasuke und Sakura sind schon da, von Kakashi fehlt jede Spur. „Hallo Sasuke-kun und Pinky!“ Kommt es fröhlich von Nariko. Sasuke lächelt während bei Sakura wieder Zorn bildet. „NERV NICHT DU HÄSSLICHES STÜCK! ICH WEIß NICHT WAS SASUKE-KUN SO TOLL AN DIR FINDET ABER ICH WEIß, DASS DU NICHTS BIST. DU BIST HÄSSLICH UND HAST KEINEN GESCHMACK! BLÖDE KUH!“ Hysterisch schreit sie sie an. Bei Sasuke haben sich ist sauer. Nariko, die sich in der Zeit zu Sasuke gesellt hat, hat anscheinend nicht mal zugehört. „Ist was?“ Fragt sie als sie, als sie verblüfft angeschaut wird. Während sich Sasuke sein Lachen kaum verkneifen, ist Sakura kurz vor dem nächsten Wutausbruch.

„Hallo Kinder.“ Ertönt die Stimme unseres Sensei. „Kashi-sensei!“ Quietscht Nariko heraus. „Ich muss mit euch reden.“ Skeptisch heben Sasuke und Sakura ihre Augenbrauen.

Wenig später haben wir uns zusammengesessen und Kakashi fängt an zu erzählen: „Ich habe eine Frage...“ Er macht eine kurze Pause und die Anspannung steigt: „Wollt ihr bei den...“ Wieder eine Pause. „Jetzt recht es aber.“ Denkt sich ein genervter Sasuke. Kakashi merkt dies und will endlich führt endlich fort: „Wollt ihr bei den Chunin Auswahlprüfungen teilnehmen?“ Der Gesichtsausdruck Narikos erhellt sich darauf und sie springt auf. „Jaaaaa!“ Kommt es freudig. Etwas, dass Sasuke und Kakashi grinsen lässt. Sakura sieht das Grinsen. Es steigen wieder enorme Eifersucht und Wut hoch. „Warum? Warum beachte er sie. Sie hat kein Stil, ist nervig und ist nicht schön... Obwohl. Ihre blonden Haare sind wundervoll. Sie hat eine gute Figur und ist nicht Flach... Nein! Sakura lass dich nicht unterkriegen. Diese Vogelscheuche wird uns nicht besiegen können, hyaa!“ Auf ihren Gedankendrang hebt sie eine Faust. Von der plötzlichen Bewegung überrascht gucken sie ihre Teamkameraden dem entsprechend verblüfft. Erst Nariko findet wieder ihre Worte: „Selbst Pinky freut sich!“ Kommt es fröhlich von Nariko. Gut. Sie beginnen bereits nächste Woche. Wir treffen uns also, in einer Woche vor der Ninja-Akademie. Sein Team nickt zustimmend. Allen gelassen kommt Sakura, wie üblich, an und fragt nach ein Date. Jedoch wird sie, wie üblich, abgeschossen. Sasuke wendet sich also Nariko zu. „Komm Nariko. Ich gebe dir eine Nudelsuppe aus.“ „Jaaaaaaaa!“ Kommt es darauf überglücklich und sie machen sich auf den Weg.

Ein paar Tage später sind Nariko und Haku unterwegs. Sie wollten sich neues Equipment holen. Mittendrin hören sie etwas. „Nariko-nee, ich mach dich fertig!“ Ein Junge kommt angeschossen und versucht Nariko zu schlagen. Nariko weicht jedoch aus. „Konohamaru! Du sollst mich nicht so erschrecken!“ „Grr... Das nächste mal wirst du nicht so einfach davon kommen!“ Brüllt der Junge wieder und zischt ab. Weit kommen tut er jedoch nicht, da er gegen einen schwarz gekleideten Jungen stößt. „Was bildest du kleine Plage dir eigentlich ein.“ Kommt es bedrohlich von ihm. Hinter ihm steht ein Mädchen mit vier Zöpfen. Nariko ist ganz bezaubert von ihr. Sie ist schön, kommt aber cool rüber. Das muss sie auch können denkt sie sich und hat ein neues Ziel. „Kankuro! Hör auf. Wer weiß was Gaara sagt.“ Kommt es auffordernd und gleichzeitig ängstlich von dem Mädchen. „Temari stell dich nicht so an. Gaara ist nicht mal hier.“ Entgegnet der, der anscheinend Kankuro heißt darauf. „Du solltest ihn lieber in Ruhe lassen.“ Ertönt auf einmal die Stimme von Sasuke. „Wer bist und was glaubst du mir befehlen zu können?“ Und damit lenkt Kankuro sein Blick auf Sasuke. „Er ist der Enkel des Hokagen. Möchtest du...“ Fängt Sasuke an und auf einmal ertönt eine weitere Stimme: „Kankuro lass den Jungen in Ruhe!“ „Ga-gaara.“ Er lässt Konohamaru fallen. „Ich entschuldige mich für meinen Bruder.“ Der rothaarige Junge wendet sich an Sasuke. „Wie ist deine Name?“ „Sasuke Uchiha.“ Er wendet sich ab. „Mutter wird sein Blut genießen.“ Er geht mit seinen Geschwistern weg. Sasuke wendet seine Aufmerksamkeit sofort Nariko zu. „Alles okay?“ „Klar. Die hätten sowieso keine Chance gehabt, ttebayo!“ Kommt es wie üblich selbstbewusst. Es bildet sich ein Lächeln. „Dann ist ja gut.“ Nariko grinst ihn an. Nariko wendet ihre Aufmerksamkeit. Sie wuschelt ihn durch die Haare. „Pass du das nächste mal auf.“ Auch Konohamaru grinst und rennt wieder weg. „Komm Haku-nee.“ Wir müssen immer noch Erledigungen machen.“ Haku lächelt und sie mache sich auf den Weg. Natürlich nicht ohne sich von Sasuke zu verabschieden. „Nariko-chan?“ Fängt Haku an. Es ist still. „Läuft was zwischen euch.“ Die Farbe Narikos Gesicht nimmt darauf eine

andere Dimension der Farbe rot an. „Haku-nee lass und weiter gehen!“ Quietscht Nariko aus und zieht sie hinter sich her. Da läuft definitiv was. Und somit machen sie ihre Erledigungen und es bleibt die Vorfreude auf die Chunin Auswahlprüfungen.

Kapitel Ende

Das war es dann. Ich hoffe ihr hattet Spaß beim Lesen. Wird dies ein Comeback? Eher weniger. Erwartet nicht, dass jetzt mehr Kapitel kommen werden. Ich werde diese FF auf jeden Fall beenden. Sie wird bis zum Ende von Naruto Classic gehen und eventuell wird es einen Nachfolger geben. Aber das steht noch in den Sternen. Was auf jeden Fall komme wird, wird ein anderes Projekt werden. Ich sage dazu aber nur so viel: „Kennt ihr RWBY?“ Es tut mir leid, dass dieses Kapitel kurz ist. Hinterlasst eure Meinung in Form eines Kommi.

MfG Liam